

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

3 | Jublasurium



Quelle: jublasurium.ch

4 Oft antisemitisch sozialisiert

Eine jüdische Influencerin kämpft gegen Antisemitismus

5 Wie über Gott sprechen?

Gedanken vom Priester und Dichter Andreas Knapp

6 Bearbeitung der Sündenfolgen

Ein Gastkommentar von Eva-Maria Faber über den Ablass

EDITORIAL

Jenny Gmünder

Religionspädagogin in Ausbildung

Pfarrei St. Martin Baar



TECHNISCHE INNOVATIONEN

Technische Innovationen machen vor der Kirche nicht Halt. Digitale Transformation wird auch uns treffen. Und dann?

Ein Blick in die Heilige Schrift lädt uns zur Besinnung ein, dass der Mensch als Ebenbild Gottes geschaffen ist und er den Auftrag hat, die Schöpfung zu bebauen, zu pflegen und zu hüten. Der Mensch ist mit der Fähigkeit ausgestattet, dass er mit dem Wissen, wie man etwas tut, diesen Auftrag erfüllen kann. Das altgriechische Wort «τέχνη / téchne» kann mit «Kunst des Handwerks» übersetzt werden. Wir werden von der Heiligen Schrift eingeladen, die «Kunst des Handwerks» verantwortungsvoll auszuüben. Verantwortung bedeutet «Antwort geben gegenüber einer Instanz» oder mit den Worten des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber ausgedrückt: «Liebe ist Verantwortung eines Ich für ein Du!» Die letzte Instanz ist und bleibt Gott, dem der Mensch Antwort geben wird, wie er mit der Schöpfung umgegangen ist und wie er das technologische Know-how angewendet hat. Die Kirche soll als Vorbild vorangehen, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit technologischen Möglichkeiten aussehen kann und Orientierungspunkt sein. Das ethische Potenzial in der Anwendung mit «Künstlicher Intelligenz» soll viel mehr ausgeschöpft werden, zum Wohl der Menschheit und im Dienst an die Schöpfung. Damit das geschehen kann, soll die Kirche «am Puls der Zeit sein» und ihre wichtige Stimme in Wort und Tat Ausdruck verleihen.



WAS IST EINE «EWIGE PROFESS»?

Beim Ablegen der Ordensprofess erklärt eine Frau oder ein Mann öffentlich, Jesus gemäss der Lebensregel eines von der katholischen Kirche anerkannten Ordens nachfolgen zu wollen. Damit verbunden sind die Versprechen (Gelübde) der Keuschheit, der Armut und des Gehorsams, die man in einer Vorbereitungszeit zunächst «zeitlich» ablegt. Im Rahmen einer feierlichen Eucharistiefeier hat Sr. Angela Kempf am Samstag, den 14. Juni in der Kirche St. Oswald in Zug ihre

«ewige Profess» in die Hände der Generalverantwortlichen des Schwesternzweiges abgelegt. Damit ist sie endgültig in die Gemeinschaft der Seligpreisungen aufgenommen und bindet sich für immer an Christus, «ihren einzigen Schatz und ihre einzige Hoffnung». Als Zeichen dieses Bundes mit Christus hat sie ein braunes Skapulier (Teil des Ordensgewandes), ein Kreuz mit dem Lamm Gottes, einen Ring und das Chorgewand empfangen. Ihr Professname lautet: Sr. Angela vom unbefleckten Herzen Mariens.

Text: Sr. Claudia



FEIERLICHE FIRMUNG UND KONFIRMATION

Mit grosser Feierlaune und in ökumenischer Offenheit fand am Samstag, 14. Juni die Feier der Firmung und Konfirmation in der reformierten Kirche Baar statt. In einer eindrücklichen Feier spendete Domherr Reto Kaufmann das Sakrament der Firmung den drei Jugendlichen Sanne, Elena und Nadja. In der gleichen Feier durften auch zwei Jugendliche, Livia und Tim, die Konfirmation mit Pfarrer Manuel Bieler feiern. Zusammen mit den Katechetinnen Regula Friedli und Margot Beck sowie Karin Schmitz

von seelsam, ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Kanton Zug, feierten die fünf Jugendlichen aus den Institutionen Heilpädagogische Schule Zug und Heilpädagogisches Zentrum Hagenthorn diesen lebendigen und frohen Gottesdienst, wunderbar begleitet durch den Organisten Johannes Bösel. Beim anschliessenden Apéro wurde viel geplaudert und gelacht. Zusammen mit ihren Familien und Gotten und Göttis genossen sie diesen Tag, sogar das Wetter spielte mit und liess die Sonne strahlen. Diese Feier wird allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Text: Karin Schmitz

Jublasurium: Ein unvergessliches Lager

Die Neuheimer Jubla-Schar berichtet vom nationalen Pfingstlager von Jungwacht Blauring Schweiz

Unsere Jubla-Schar, die Jubla Neuheim, reiste am dies-jährigen Pfingstwochenende nach Wettingen. Dort fand das nationale Pfingstlager unter dem Namen «Jublasurium» statt, an dem 10'000 Jublanerinnen und Jublaner aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Was wir dort erlebt haben und warum dieses Lager für uns besonders war, erzählen wir in diesem Bericht.

.....

Betrachtete man den 220'000m² (das entspricht etwa 31 Fussballfeldern) grossen Lagerplatz von oben, wirkten die Menschen wie kleine Insekten – passend zum Lagermotto «Insektenkonferenz». Dieses zog sich durch sämtliche Programmpunkte: Wir lernten viel über die Natur und über die verschiedenen Insekten. Aber auch auf dem Lagerplatz liessen sich Elemente in Form von gigantischen Bienenwaben, gebastelten Riesenschmetterlingen und Zelten in Blattform wiederfinden.

ORIENTIERUNGLAUF, THEATER UND INSEKTENBRÜCKEN

Am Samstag reisten wir nach Wettingen. Schon auf dem Weg zum Lagerplatz merkten wir, wie gross dieses nationale Pfingstlager sein würde. Gemeinsam mit vielen weiteren Jubla-Scharen liefen wir zum Lagerplatz. Dort angekommen, richteten wir unsere Zelte ein und erkundeten anschliessend das weitläufige Jublasurium-Gelände mithilfe eines Orientierungslaufs. Wir kamen an riesigen Zelten und vielen eintreffenden Jubla-Scharen vorbei. Daraufhin erlebten wir den ersten von drei Bühnen-Momenten. In einer Theatersequenz erfuhren wir vom Problem, das uns alle zusammengeführt hatte: Die Bienenkönigin brauchte unsere Hilfe. Das Theater wurde leider von einem starken Regenschauer unterbrochen. Nichtsdestotrotz machten wir uns anschliessend auf zur nächsten Programm-



Quelle: Arion Gisler/Jubla Neuheim

Die Jubla Neuheim vor dem Eingang zum Jublasurium-Gelände.

einheit, bei der wir gemeinsam mit anderen Scharen versuchten, verschiedene Brücken für die Insekten zu bauen. Nach einem gelungenen ersten Tag und einem feinen «Znacht» rundeten wir den Abend mit einem kurzen Abendprogramm ab, bevor wir in unsere Schlafsäcke fielen.

Am Sonntagmorgen mussten wir unsere Stärke und Teamarbeit unter Beweis stellen. Nach einer Stärkung am Mittag machten wir uns dann auf, um die verschiedenen Ateliers auf dem Zeltplatz zu besuchen. Von Bienenhotel basteln, diversen Spielen, einer Zaubershow bis hin zu sportlichen Angeboten wie Seifenfussball – für jede und jeden war etwas Passendes dabei. Am Abend folgte ein weiterer Bühnen-Moment. Die Band «Les Touristes» spielte ein Konzert. Gemeinsam mit 10'000 anderen Menschen genossen wir den grossartigen Auftritt und liessen den Abend so gemütlich ausklingen. Nach dem ganzen Tanzen und Singen waren wir froh, endlich schlafen zu gehen.

Schon war der dritte und somit letzte Tag angebrochen. Noch vor dem ersten Programmpunkt begannen wir damit, unsere Zelte aufzuräumen. Beim besagten Programmpunkt

machten wir gemeinsam mit vielen anderen Jubla-Scharen ein grosses «Leiterlenspiel», bei dem wir viel über die Insekten sowie die vier Elemente herausfanden. Bevor wir uns auf den Weg zurück nach Neuheim machten, stand das absolute Highlight des Jublasuriums an – die Band «Hecht» spielte ein Konzert. Trotz praller Sonne tanzten und feierten wir mit. Mit dieser sehr positiven Erinnerung an das Pfingstlager, einer Menge positiver Erfahrungen, dreckigen Schuhen und vielen neuen Freundschaften packten wir unsere letzten Sachen und machten uns auf den Weg zurück nach Neuheim.

Wir blicken zurück auf drei unvergessliche Tage voller Abenteuer, Freude, Gemeinschaft – und einem Wetter, das genauso abwechslungsreich war wie das Programm.

• SARAH SCHILLIG

ZUM TITELBILD

10'000 Jublanerinnen und Jublaner lauschen während eines Konzerts der Band «Les Touristes».

«Wir sind oft antisemitisch sozialisiert»

Die jüdische Influencerin Tanya Raab kämpft auf Instagram gegen Antisemitismus

Tanya Raab ist 24 Jahre alt, Studentin und Jüdin. Auf ihrem Instagram-Profil @oy_jewish_mamma bietet sie Einblicke in den jüdischen Alltag in Deutschland und stellt zugleich gesellschaftliche Missstände an den Pranger. Der zweite Teil der Sommerserie zum Phänomen religiöser Influencerinnen stellt die junge und mutige Frau vor.

Wer das Instagram-Profil @oy_jewish_mamma aufruft, begegnet einer jungen Frau mit farbenfrohen Kleidern, einem offenen Lächeln – und einer Kippah auf dem Kopf. Ein Anblick, der selbst für viele jüdische Menschen ungewohnt ist, denn traditionell tragen diese Kopfbedeckung nur Männer. Doch Tanya Raab trägt sie bewusst als Zeichen ihrer religiösen Identität. Die 24-Jährige, studiert Lehramt in den Fächern Deutsch und Russisch und steht kurz vor dem Berufseinstieg als Lehrerin. Nebenbei betreibt sie ein scharfsinniges Instagram-Profil. Dieses nutzt sie nicht zur Selbstinszenierung, sondern um eine marginalisierte Perspektive sichtbar zu machen. Antisemitismus ist in Deutschland ein gravierendes Problem, besonders seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023. Tanya Raab ist sich der Gefahr bewusst – dennoch postet sie immer neue Beiträge.

JÜDISCHES LEBEN SICHTBAR MACHEN

Die 24-Jährige nutzt Instagram, um jüdisches Leben zu zeigen und dadurch Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen. Hierzu sagt sie: «Ich finde, deutsche und jüdische Menschen haben ein extrem belastetes Verhältnis. Ich möchte, dass sich beide annähern.» So wolle sie Verständnis fürs Judentum und jüdisches Leben schaffen. Ausserdem nutzt sie Instagram, um über Antisemitismus aufzuklären, zum Denken und Reflektieren anzuregen. «Ich glaube, wir sind oft antisemitisch sozialisiert und uns dessen gar nicht bewusst.



Nicht nur auf Instagram klärt Tanya Raab über Antisemitismus auf, sondern auch in ihrem ersten Buch, das anfangs 2025 erschienen ist.

Mir ist wichtig, dass man darüber reflektiert und spricht, weshalb wir bestimmte Vorurteile haben», sagt Tanya Raab. Des Weiteren hat sie erkannt, dass es nur wenige Menschen gibt, die über jüdisches Leben berichten, und sieht darin ihr Alleinstellungsmerkmal. Durch ihre Inhalte möchte sie ein Gegengewicht zu oft klischeehaften und unzureichenden Darstellungen schaffen, die häufig in Lehrbüchern und anderen Medien vorkommen. Deshalb stellt sie auf ihrem Profil Unterlagen für

Schulen zur Verfügung. Wie kann man sich einen Post von Tanya Raab vorstellen? Einer ihrer mittlerweile gelöschten Posts zeigt die jüdische Influencerin in einer Toilettenkabine an ihrer Universität in Potsdam. Sie trägt ihre Kippa. Im Begleittext unterhalb des Fotos erzählt sie auf Instagram von den antiisraelischen Demonstrationen an der Uni und dem damit verbundenen Antisemitismus. Der kommunikative Zweck ist es, Aufmerksamkeit der betrachtenden Person zu erregen: Warum sitzt diese junge Frau traurig in der Toilette? Was ist passiert? Betrachterinnen und Betrachter des Fotos sollen sich genau solche Fragen stellen und sich dadurch mit dem Thema Antisemitismus auseinandersetzen.

ZWISCHEN DIALOG UND DIGITALEM RISIKO

Zahlreiche Userinnen und User verfolgen Tanya Raabs Posts auf Instagram: Einige konsumieren ihre Inhalte, andere kommentieren oder teilen sie – oft mit persönlichen, berührenden Nachrichten. Doch auch extremistische Gruppierungen beobachten sie, missbrauchen ihre Inhalte oder bedrohen Tanya Raab. Tanya Raabs Präsenz im Netz ist damit nicht nur ein Akt der Aufklärung, sondern auch des Widerstands.

• **MELANIE SCHNIDER**

Der Artikel bezieht sich auf die Bachelorarbeit «Religiöse Influencerinnen auf Instagram», einer Qualifizierungsarbeit der ehemaligen ZHAW-Studentin Melanie Schnider.

ARTIKEL AUS ALLEN PFARRBLÄTTERN

Einen farbigen und unterhaltsamen Überblick über spannende Projekte und Menschen, kirchliche Fragen, Glaubensvertiefung und spirituelle Reflexionen bietet der neue «Kiosk» auf der Plattform des Schweizerischen Katholischen Pressevereins SKPV. Sie finden hier Artikel aus allen Pfarrblättern der Deutschschweiz.

• **SKPV.CH/KIOSK**



«Mit tastender Sprache über Gott reden»

Gedanken von Andreas Knapp zur Frage: Was, wenn das Wort «Gott» verlorengeht?

Andreas Knapp ist einer der bekanntesten geistlichen Dichter Deutschlands. Ein Gespräch über die Rede von Gott in einer säkularisierten Welt.

.....

Viele Menschen verstehen das Wort Gott nicht mehr. Können Sie es erklären?

Andreas Knapp: Ich würde auf Erfahrungen zurückgreifen: die Erfahrung von Liebe, von Freundschaft, von Vergänglichkeit. Wir finden uns vor in einer Welt, die wir selbst nicht gemacht haben. Daraus ergeben sich Fragen: Wem verdanken wir das Leben? Wem verdanken wir diese Welt? Wer ist denn der Ursprung dieser Welt? Solche Fragen können die Basis für ein Gespräch über Gott bilden.

Sie leben in einer weitgehend säkularen Umgebung in Leipzig. Begegnen Sie Gott da trotzdem?

Ja, Gott ist überall, unter anderen Namen. Er ist dort, wo Menschen sich füreinander öffnen, wo Freundschaften entstehen. Und die gibt es auch in meiner ganz säkularen Nachbarschaft. Vielleicht haben die Menschen dort nicht das Wort dafür. Aber das, was wir hier leben und tun, was für uns wichtig ist, nennt die Religion Gott oder den Willen Gottes.

Von Ihnen stammt der Satz: «Das Wort Gott leidet an Schwindsucht». Ist das schlimm, wenn Gott dennoch überall ist?

Es ist auf jeden Fall bedenkenswert. Denn es bedeutet, dass viele Menschen für dieses Grössere, für die Hoffnung, keine Worte und keine Bilder mehr haben. Ohne Rückbezug auf etwas Grösseres verlieren wir etwas Urmenschliches.

Nämlich?

Wenn wir das Wort Gott verlieren, riskieren wir, die Sensibilität für das Menschliche zu verlieren. Wenn es nur noch darum geht, möglichst viel zu verdienen und das Leben möglichst lustvoll und vergnügungsreich zu gestalten, dann bleiben ganz viele Menschen auf der Strecke: Was ist mit der Gerechtigkeit?

Was ist mit der Solidarität? Solche Worte finden in einer rein innerweltlichen Philosophie keine Begründung. Was ist der Mensch, wenn es Gott nicht mehr gibt? Wenn Gott keine Rolle mehr spielt, dann gibt es auch das Menschliche im Sinne von Gerechtigkeit, Solidarität, Nächstenliebe nicht mehr.

Reicht es nicht, wenn ich diese Werte in meinem Leben umsetze? Ist es nötig, von Gott zu sprechen?

Wir handeln nur, wenn wir Motive zum Handeln haben. Wenn diese Motive keinen religiösen Untergrund mehr haben, dann fallen sie oft weg. Natürlich gibt es die Menschenrechte und in vielen europäischen Ländern ein Sozialsystem, um Gerechtigkeit zu verwirklichen. Über viele Jahrhunderte waren es christliche Impulse, die zu diesen Sozialsystemen geführt haben. Wenn dieser christliche Hintergrund wegfällt, wie entwickelt sich dann die Solidarität der Gesellschaft weiter? An Orten, wo sich heute schon andere Ideologien breit machen, fallen Grundwerte wie Gerechtigkeit oder Solidarität schnell weg.

Sie sind Dichter und Priester. Sind Ihre Gedichte demnach Gebete?

Nicht automatisch, aber sie kommen oft aus dem Gebet und sie können auch zum Gebet hinführen. Alle Gebete sind in lyrischer Sprache verfasst. Es sind keine Gebrauchsanweisungen, keine Definitionen, sondern sie richten sich an etwas Grösseres, Göttliches. Sie bringen das zum Ausdruck, was Menschen empfinden, wonach sie sich sehnen, was sie sich erhoffen. Das kann man nur in lyrischer Sprache zum Ausdruck bringen. Deswegen sind alle Gebete Dichtung und in der Dichtung finden sich auch immer Parallelen zum Gebet.



Quelle: Sylvia Stam

Der Priester und Dichter Andreas Knapp sprach Mitte Mai im Seminar St. Beat in Luzern über eine zeitgemässe Rede von Gott.

In der Lyrik kann man auch «zwischen den Zeilen» lesen. Ist das ein Grund, warum Sie in Gedichten über Gott sprechen?

Man kann über Gott nur in einer tastenden Sprache reden. In einer Sprache, wo etwas mitschwingt, das man gar nicht so leicht in Worte fassen kann. Die Sprache der Dichtung will nicht definieren, was ja wörtlich «begrenzen» bedeutet. Sie will vielmehr öffnen und weiten. Sie will Menschen berühren, zum Nachdenken bewegen und auf tiefere Schichten der Sprache und der Welt hinweisen. Deswegen ist Lyrik auch eine passende Form, um sich dem Geheimnis Gottes anzunähern.

• SYLVIA STAM,
KANTONALES PFARREIBLATT LUZERN

PRIESTER UND POET

Andreas Knapp (*1958) ist Priester und Dichter. Er ist Mitglied der Ordensgemeinschaft der «Kleinen Brüder vom Evangelium» und lebt in Leipzig. Sein literarisches Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Herbert-Haag-

Preis (2018), mit einer Goldmedaille des Independent Publisher Awards (USA 2018) und einer Silbermedaille des Benjamin Franklin Awards (USA 2018).

«Sündenfolgen verlangen nach Bearbeitung»

Ein Gastkommentar von Eva-Maria Faber über den Ablass

Regelmässig zu Hochfesten oder jetzt im Heiligen Jahr taucht der Ablass auf. Es ist ein altes Kleid mit lauter Flecken. Passen die Flecken? Können sie das alte Kleid retten? Oder reissen sie wieder ab und hinterlassen zugleich im alten Kleid einen noch grösseren Riss (vgl. Mt 9,16)? Das fragt sich Eva-Maria Faber in ihrem Gastkommentar für kath.ch.

«Der Ablass ist Erlass einer zeitlichen Strafe vor Gott für Sünden, die hinsichtlich der Schuld schon getilgt sind», so lautet die kirchliche Definition, die im Katechismus der katholischen Kirche nachzulesen ist (Nr. 1471). Sie unterscheidet Schuld und Strafe in der Einsicht, dass jede Sünde – jede böse und als böse gewollte Einstellung, Haltung, Tat – Ursprung in einer mehrschichtigen negativen Wirklichkeit hat. Zu unterscheiden ist die Schuld von den mit der Sünde angerichteten negativen Sündenfolgen. Die Schuld löst bestenfalls Reue aus und bedarf der Vergebung. Der Ablass dient nicht der Vergebung, sondern zielt auf die Sündenfolgen, die mit der Vergebung nicht ausgelöscht sind und nach Bearbeitung verlangen. Die Definition des Ablasses spricht hierfür von Strafe, worauf gleich zurückzukommen ist.

SOLIDARISCHE FORMEN DER WIEDERGUTMACHTUNG

Die Unterscheidung von Schuld und Sündenfolgen hat Voraussetzungen in der Praxis des Sakraments der Versöhnung, wie es sich lange vor dem Ablass gestaltete. Denn auch dieses Sakrament unterscheidet die zugesprochene Vergebung der Schuld (heute durch die Lossprechung) von einer aufgetragenen Wiedergutmachung (in Bussauflagen). Solche Bussauflagen hatten zu manchen Zeiten hohes Gewicht, bis dahin, dass das Sakrament selbst als «Buss sakrament» galt. Im Laufe der Zeit entwickelten sich Praktiken, das geforderte Busswerk (zum Beispiel eine lange Busszeit oder die Auflage einer

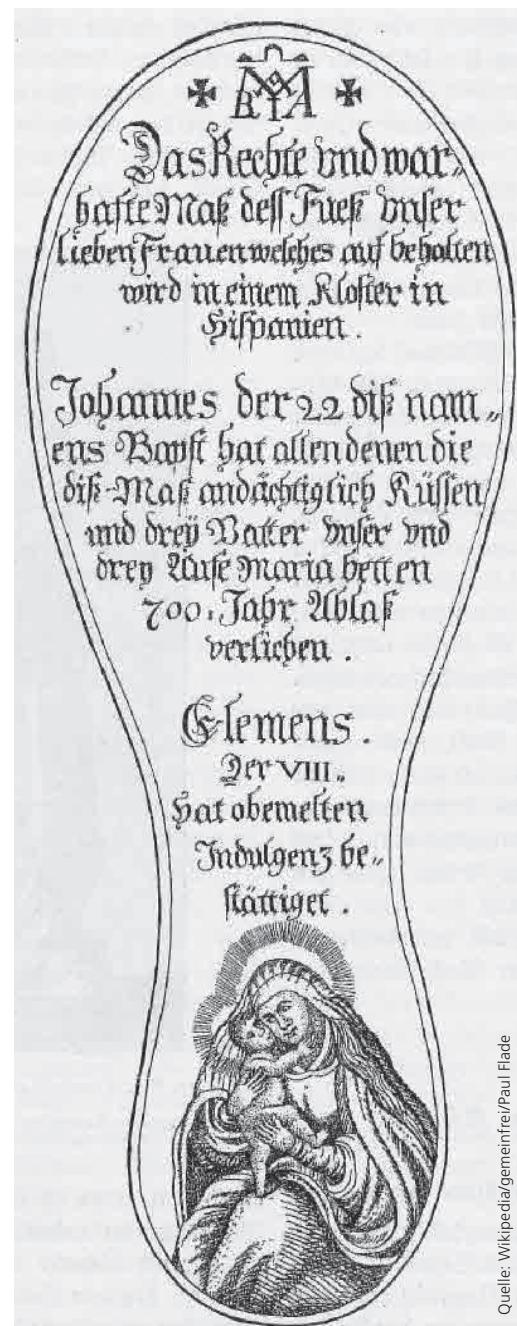
aufwendigen und gefährlichen Wallfahrt) aufgrund der Fürsprache von angesehenen Christen abzumildern oder sogar zu delegieren. Formen der Solidarität wurden möglich. Sehr früh wurde solche Solidarität auch über den Tod hinaus praktiziert, insofern die Kirche für Verstorbene, die offenkundig oder eventuell ihre Bussleistungen noch nicht erbracht hatten, stellvertretend eintrat.

DER ABLASS ALS ENTLASTUNG VON SÜNDENSTRAFEN

Als sich die Praxis des Ablasses seit dem 11. Jahrhundert entwickelte, verstand man die Aufarbeitung der Sündenfolgen im Sinne einer Strafe: Gott vergibt die Schuld, aber er lässt keine Sünde ungestraft. Die Sündenstrafen müssen auch nach geschenkter Vergebung abgeleistet werden, seien es die Bussauflagen im Sinne kirchlicher Sündenstrafen, seien es die weniger gut abschätzbaren Sündenstrafen, die Gott vorsieht. Hierfür bieten die Ablässe Entlastung, weil sie versprechen, solche Sündenstrafen abzuwenden. Dies kann für die eigene Person oder im Sinne einer kirchlichen Solidarität für andere, sogar verstorbene Personen geschehen, dies auch unter Inanspruchnahme des «Kirchenschatzes» der Verdienste der Heiligen. Vorstellungen über die im sogenannten «Fegfeuer» abzuleistenden Strafen verbanden sich mit Aussagen über deren Verkürzung. Bekannterweise war es in der Reformationszeit nicht zuletzt die Ökonomisierung des Ablasswesens, die Martin Luther skandalisierte.

ABLÄSSE SIND HEUTE NICHT MEHR KÄUFLICH

Die heutigen kirchlichen Normen zum Ablass haben viel Anstössiges beseitigt. Insbesondere sind Ablässe nicht mehr käuflich. Quantitative Aussagen hinsichtlich der Verkürzung von Sündenstrafen im Fegfeuer sind der offeneren Rede von «Erleichterung» der Busse gewichen. Die Zueignung an Verstorbene gilt nicht mehr als rechtlicher, sondern als fürbittender Akt der Kirche. Sie tritt für die Verstorbenen ein im Blick darauf, dass niemand von uns im Tod schon gänzlich «himmlsreif» ist. Wenn Papst Franziskus die Austauschbarkeit



Quelle: Wikipedia/gemeinfrei/Paul Flade

*Marias Fussmass in der Dreikönigkirche.
Inscription: Das rechte und wahrhafte
Mass des Fusses unserer lieben Frauen,
welches aufbehalten wird in einem
Kloster in Spanien. Johannes der 22. dieses
Namens Papst hat allen denen, die
dieses Mass andächtig küssen und drei
Vater Unser und drei Ave Maria beten,
700 Jahre Ablass verliehen. Clemens VII.
hat obenstehende Indulgenz bestätigt.*

der Begriffe «Barmherzigkeit» und «Ablass» betont, tritt er dem Bild eines strafenden Gottes entgegen. Gott steht Menschen nicht stra-

fend gegenüber, sondern begleitet sie barmherzig in ihrem Ringen mit dem Unheilvollen.

WEITERHIN

QUANTITATIVE VORSTELLUNGEN

Trotz solcher «Flicken» bleibt allerdings vieles fragwürdig. So sind die Bestimmungen darüber, wie häufig ein «vollkommener Ablass» erlangt werden kann (ob einmal pro Tag oder zweimal am selben Tag), weiterhin dem quantitativen Denken verhaftet. Während der vollkommene Ablass einerseits ganz routiniert täglich erworben werden kann, verlangt seine Erlangung gemäss den Normen andererseits den «Ausschluss jeglicher Neigung zur Sünde». Wer die Gebrochenheit menschlichen Lebens ernst nimmt, wird das als ein irdisch kaum erreichbares Ziel ansehen. Manche der neueren Bestimmungen beschreiben die Formen, in denen Ablässe gewonnen werden können, nicht nur rituell, sondern auch zum Beispiel im Sinne von For-

men sozialen Engagements. Es sind also eher Beschreibungen von Weisen der Lebenserneuerung. Damit aber wird die Ablass-theologie diffus. Geht es um die Einübung neuen Lebens durch Busse? Dann wäre es besser, den Ablass beiseitezulassen, denn er bezeichnet gerade nicht ein Busswerk, sondern dessen Ablösung.

BUSSE UND VERSÖHNUNG ZUR LEBENSERNEUERUNG?

Genau hier liegt das jeder Ablass-theorie immanente Problem. Existentiell ist es unverzichtbar, den negativen Folgen des Bösen bei sich selbst und im sozialen Bereich entgegenzutreten. Dies aber ist gewissermassen ein biografischer und therapeutischer Prozess, der sich nicht abkürzen oder ersetzen lässt. So muss im Fall von Lüge und Täuschung die Person, die sich mit jeder Lüge mehr an Unaufrichtigkeit gewöhnt, wieder zu Wahrhaftigkeit finden. Zugleich muss – soweit

möglich – das verletzte Vertrauen anderer Personen geheilt werden.

Hier liegt tatsächlich ein höchst bedeutsames Thema: Wie gelingt gutes Leben unter den Bedingungen der Gebrochenheit von Freiheit? Wie können Formen von Busse und Versöhnung der tatsächlichen Lebenserneuerung dienen? Das mit dem Ablass einhergehende Versprechen, dass Sündenfolgen sich durch definierte Ersatzhandlungen tilgen lassen, ist irreführend. Manche Flicker sind sorgfältig angefertigt, aber sie zerreißen das Kleid, das der Sache noch nie ganz ge-

recht wurde.

• EVA-MARIA FABER

Quelle: Wikipedia/Pakeha/CC BY-SA 4.0



Eva-Maria Faber

Die Autorin ist Professorin für Dogmatik und Fundamentalthologie an der Theologischen Hochschule Chur.

IN KÜRZE

KI-GEFÄLSCHTE «PREDIGTEN» VON PAPST LEO XIV. FLUTEN DAS INTERNET

Seit der Wahl von Papst Leo XIV. am 8. Mai überschwemmen von Künstlicher Intelligenz (KI) generierte «Deep-Fake»-Videos das Netz. Agence France Presse identifizierte in einer Recherche Dutzende Youtube- und Tiktok-Kanäle, die falsche Predigten unter dem Namen des neuen Papstes verbreiten.

Die Technologie hinter Deep Fakes hat sich rasant entwickelt und macht es zunehmend schwieriger, echte von gefälschten Inhalten zu unterscheiden. Die Algorithmen imitieren nicht nur die Stimme des Papstes, sondern auch seinen Sprachduktus und theologische Wendungen.

Der Vatikan reagiert alarmiert auf die Flut gefälschter Inhalte und erinnert daran, dass «alle Reden, Ansprachen und Texte von Papst Leo XIV. vollständig auf vatican.va eingesehen werden können.»

• [KATH.CH/KNA/MB](https://www.kath.ch/kna/mb)

WAS MICH BEWEGT

WARTEN LERNEN – WENN GOTTES ZEITPLAN ANDERS IST ALS UNSERER

Warten fällt schwer, besonders in einer Welt, die auf Schnelligkeit ausgelegt ist. Wir wollen schliesslich «weiter» kommen. Da stört das Warten. Es konfrontiert uns mit unserer Ohnmacht, offenen Fragen und der Unsicherheit, ob sich überhaupt je etwas verändern wird. Auch in der Bibel warten viele: Abraham, Josef, Hanna. Sie alle lernen, dass Warten kein Zeichen von Gottes Abwesenheit ist, sondern ein Raum, in dem Gott besonders

tief wirkt. Gott handelt oft nicht sofort, sondern in seiner Zeit.

Doch was tun, wenn das Warten schwer wird? Wenn Zweifel nagen, Hoffnung schwindet und Gottes Schweigen überlaut wird? Dann dürfen wir ehrlich sein. Klagen, weinen, fragen – all das hat Platz bei Gott. Die Psalmen sind voll davon. Und gleichzeitig dürfen wir uns erinnern: Gott ist treu. Seine Verheissungen gelten, auch wenn sie sich

(noch) nicht erfüllen. Warten heisst, nicht passiv zu sein. Es heisst: im Gebet bleiben, Gottes Nähe suchen und offen sein für das, was Gott in dieser Zeit wirken möchte. Vielleicht ist das Warten selbst ein Teil seiner Antwort.

Als glaubende Menschen warten wir nie allein und wir warten nicht vergeblich. Gottes Zeit ist anders – aber sie ist gut!

• [BISCHOF FELIX GMÜR](https://www.bischof-felix-gmueller.ch)

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

65+ Alles hat seine Zeit



Quelle: Gaby Wiss

Eine Ära geht zu Ende!

Agatha Schnoz-Eschmann hat in den vergangenen Jahren enorm viel für die Altersarbeit im Pastoralraum geleistet und durfte von verschiedenen Personen herzliche Dankesworte für ihr immenses Schaffen entgegennehmen. Markus Hauser, Fachverantwortlicher Altersarbeit im Pastoralraum, erwähnte speziell das «den Menschen zugewandt Sein», die Kompetenz und Leidenschaft der Altersseelsorgerin.

Gottseidank wird einiges davon weiterleben: Auch Sandra Dietschi wird den Menschen als Mensch und Seelsorgerin gut tun und gemeinsam mit Freiwilligen werden wieder viele gemütliche Stunden möglich sein.

Wir freuen uns sehr, dass Agatha Schnoz dem Pastoralraum erhalten bleibt. Sie wird in einem kleinen Pensum weiterhin in Walchwil wirken.

Das Team 65+ in St. Johannes Zug hat ein würdiges Abschiedsfest gestaltet. Das Johannesforum war bis auf den letzten Platz besetzt. Für leibliches und seelisches Wohl war gesorgt.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für das grosse Engagement.

Viele gute Wünsche begleiten Agatha Schnoz in den neuen Lebensabschnitt.

Neue Wege im Religionsunterricht



Quelle: Foto Nadin Imfeld Stenger

In der 1. und 2. Oberstufe richten wir unseren Religionsunterricht neu aus, um den heutigen Bedürfnissen von Eltern und Jugendlichen besser gerecht zu werden.

Ab dem kommenden Schuljahr öffnen wir die traditionelle Unterrichtsform und ergänzen sie durch sogenannte Lern- und Begegnungsfelder. Der reguläre Religionsunterricht im Klassenzimmer wird nicht mehr das ganze Schuljahr hindurch stattfinden. Stattdessen wählen die Jugendlichen selbst eine bestimmte Anzahl an Lern- und Begegnungsfeldern aus, die gezielt Inhalte aus dem Lehrplan vertiefen und erlebbar machen.

Dazu gehören beispielsweise:

- ein Besuch in einem buddhistischen Tempel
- ein Rundgang auf einem Friedhof
- der Austausch mit jüdischen Jugendlichen
- die Begegnung mit einer Klosterfrau oder einem Gefängnisseelsorger
- der Besuch eines Jugendtheaters mit dem Thema Hoffnung und Zukunft

Die Jugendlichen haben somit die Möglichkeit, ihren Religionsunterricht aktiv mitzugestalten und sich auf persönliche, praxisnahe Weise mit Glaubens- und Lebensfragen auseinanderzusetzen.

Unsere Religionslehrpersonen freuen sich darauf, diesen Weg mit den Jugendlichen zu gehen.

Genauere Informationen zum Konzept finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Oberstufe Religionsunterricht.

Nadin Imfeld Stenger

Fachverantwortliche Religionsunterricht und Katechese

ZUG
ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
- 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von J. S. Bach. Ariane Inglin, Kantorin; Silvia Affentranger, Orgel

Sonntag, 6. Juli

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von J. S. Bach. Ariane Inglin, Kantorin; Silvia Affentranger, Orgel
- 10.15 Zugerberg: Wortgottesfeier mit Kommunion mit Gaby Wiss
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
- 18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

7. – 11. Juli

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
- Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
- Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
- Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden - ökum. Friedensgebet
- Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juli

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
- 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 13. Juli

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss
- 18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

14. – 18. Juli

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
- Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
- Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
- Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
- Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
- Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen



Im Namen der Pfarrei und des Pfarreiteams begrüßen wir Jacqueline Meier ganz herzlich bei uns.

Ab 1. Juli 2025 ergänzt Jacqueline Meier unsere Pfarreiteams mit einem 80%-Pensum als Pfarreiseelsorgerin für die Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus. Sie ist ja für die meisten von uns keine Unbekannte, da sie bereits vor ein paar Jahren in der Pfarrei Bruder Klaus tätig war. Näheres zu ihrer Person finden Sie unter Bruder Klaus.

Wir freuen uns sehr auf die künftige Zusammenarbeit und wünschen Jacqueline Gottes Segen für ihre Tätigkeit und viele bereichernde Begegnungen und Erfahrungen.

Für die Pfarrei und das Pfarreiteam
Reto Kaufmann, Pfr.

Gemeinsame Firmreise nach Rom Teil 1 von 4



Im Hop-on Hop-off Bus unterwegs durch Rom

29 Jugendliche aus den Pfarreien St. Michael, Bruder Klaus, Guthirt und St. Johannes waren mit dabei. Begleitet waren sie von Dominik Reding, Sara Rosenberger, Julia Keiser, Simone Ziccarelli und Roman Ambühl. Darum läuft der Bericht verteilt über die Pfarreien St. Michael, Bruder Klaus und St. Johannes Zug.

Über Fronleichnam durften wir Firmanden und Firmandinnen eine spannende Reise nach Rom und in den Vatikan geniessen.

Wir haben interessante Inputs zur Kultur und Religion an diesem schönen Ort erleben dürfen. Nach der langen Anreise am Donnerstag haben wir zuerst eine Hop-on Hop-off Tour durch die Stadt gemacht und zahlreiche Sehenswürdigkeiten entdeckt. Dann haben wir den Tag mit einem leckeren Nachtessen im «La Vittoria» beendet. Weiteres bei Bruder Klaus...

Kollekten

05./06. Juli: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

12./13. Juli: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin

«tut» vermittelt Wissen und Werte an 9- bis 14-jährige Kinder. «tut» thematisiert Fragen zu Leben und Glauben oder geht der Bedeutung von kirchlichen Festen nach. Ihre Spende ist ein Zeichen der Solidarität mit christlichen Medien im Dienst der Jugend. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 12. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Nina und Rolf Jeck-Müller

Samstag, 19. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald

Stiftjahrzeit: Anna Zürcher-Schürch, Anna Philomena Tanner-Wagner

Heimgewandenen aus unserer Pfarrei

Dorothe Schaubert-Venez, Edith Schädler-Gretener, Lisalotte Marie «Lotti» Guggenbühl-Schubiger und Bernhard Hofstetter.

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Sommerbetrieb in der Pfarrei

In den Sommerferien (7. Juli – 17. August 2025) ist das Sekretariat jeweils am Morgen geöffnet.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.

Das Pfarreiteam

Kollektenergebnisse

Januar – Februar 2025

Epiphanieopfer CHF 1'291.60

Solidaritätsfonds für Mutter u. Kind CHF 1'251.90

Ökum. Kollekte für Kenia CHF 1'211.65

Regionale Caritas-Stellen CHF 1'182.15

Die Dargebotene Hand Tel 143 CHF 949.40

Ansgar-Werk Schweiz CHF 897.75

Schönstatt-Patres, Horw CHF 1'821.50

Jubilare - Chance Kirchengesang CHF 794.00

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln!

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar

Jacqueline Meier, Pfarreiseelsorgerin

Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Stefan Morger, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Gestaltung: Pater Simon

Sonntag, 6. Juli

9.30 Eucharistiefeier, Kirche

Begrüßungsfeier für Jacqueline Meier
und Sandra Dietschi

Gestaltung: Reto Kaufmann

Kollekte: Caritas Markt Baar

7. – 11. Juli

Di 16.30 ref. Andacht, Seniorenzentrum

Samstag, 12. Juli

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,

Seniorenzentrum

Gestaltung: Jacqueline Meier

Sonntag, 13. Juli

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,

Kirche

Gestaltung: Jacqueline Meier

Kollekte: Arbeit in den Medien

14. – 18. Juli

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Samstag, 19. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Gestaltung: Pater Simon

PFARREINACHRICHTEN

Heimgewandenen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Herr Karl Drescher, Mülilmatt 5. Herr, lass ihn ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Liebe Pfarreiangehörige



Quelle: Benjamin Meier

2013 durfte ich meine allererste Stelle als Seelsorgerin hier in der Pfarrei Bruder Klaus antreten. Sechs Jahre waren wir gemeinsam unterwegs und der Abschied 2019 war sehr herzlich und für mich von grosser Dankbarkeit geprägt für die gute Zeit, die ich hier erlebt habe.

Von den Ministranten bekam ich damals einen Wanderstab geschenkt. Dieser hat mich zuerst in den Aargau und dann in den Kanton Luzern begleitet, wo ich meinen Horizont erweitern und meinen Erfahrungsrucksack weiter füllen durfte.

Vor vier Jahren hat mein Mann Benjamin die Gemeindeleitung in Walchwil übernommen, wo wir auch wohnen. Nun freue ich mich sehr, dass auch ich wieder hier im Pastoralraum unterwegs sein darf. Es fühlt sich wie «Heimkommen» an.

Ich freue mich auf das Wiedersehen und auf neue Bekanntschaften und darauf, gemeinsam mit Ihnen/Euch die Zukunft der Kirche vor Ort zu gestalten.

Bis bald!

Jacqueline Meier

Gemeinsame Firmreise nach Rom 2/4



Quelle: Roman Ambühl

1. Teil bei St. Michael

Am nächsten Tag gingen wir auf eine Führung durch den Petersdom, wo es viel zu entdecken gab. Am Nachmittag durften wir dann die Schweizergarde besuchen. Unser Abendessen genossen wir nach einer Besinnung in der Gardekappelle dann im «Isola della Pizza».

Weiter bei St. Johannes

Rückblick Kleinkinderfeier



Quelle: Rita Bösch

Am 14. Juni durfte ich vier Kinder mit Ihren Eltern zur Kleinkinderfeier begrüßen.

Wir begannen unsere Feier mit unserem Begrüßungslied und die Kinder durften die von zu Hause mitgebrachten und so schön farbig ausgemalten Vögel an den Baum hängen. Wie die Jünger durch die Kraft vom heiligen Geist wieder Mut und Kraft erhalten haben, so erging es auch Timo, dem Jungen, der plötzlich so traurig und ohne Lebensfreude war. Nach dem weder Fisch noch Schnecke und auch nicht der Hase ihm weiterhelfen konnten begegnete er einem wunderschönen Vogel, der ihn durch sein fröhliches Vogelgezwitscher aus seiner Traurigkeit herausholte und ihm die Augen für alles Schöne und Gute wieder öffnete. Voller Mut und Kraft hüpfte Timo glücklich nach Hause.

Möge uns alle der Heilige Geist stärken und uns fröhlich durch den Sommer hüpfen lassen.

Die nächste Chinderfiir ist am 27.9.2025

Kollektenergebnisse

Inländische Mission	478.40
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	274.80
Gebetswoche Einheit der Christen	228.95
Caritas Zentralschweiz	268.15
Pfarreicaritas	257.70
Elternnotruf	245.40
Telebibel Luzern	147.40
Jubilare Chance Kirchengesang	310.80
Weltgebetstag	1'259.75
Stiftung Sofia	436.00
Die Dargebotene Hand, Tel 143	200.05
Pfarreiprojekt Casa Betania	410.10
Fastenaktion	1'839.95
Christen im Heiligen Land	1'358.00
Kloster Deyrulzafaran Mardin	572.85

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

8.30 Gottesdienst zum Patrozinium der Schutzengelkapelle

Gestaltung: Bernhard Lenfers

9.45 Italienisch-deutscher Gottesdienst mit Eucharistiefeier. Gestaltung: Don Mimmo Basile und Bernhard Lenfers

Musik: Serena Di Nuzzo

Anschliessend laden Pfarrei St. Johannes und Missionen zu Apéro mit Minipizza ein

7. – 11. Juli

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 12. Juli

16.30 Eucharistiefeier AZ Herti

Sonntag, 13. Juli

9.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Gestaltung: P. Ben Kintchimon

14. – 18. Juli

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 20. Juli

9.45 Gottesdienst mit Kommunion

Gestaltung: Roman Ambühl

PFARREINACHRICHTEN

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während der Sommerferien ist das Pfarreisekretariat jeweils nur Dienstag, Mittwoch und Freitag geöffnet. Vom 21. Juli bis und mit 4. August bleibt das Sekretariat ganz geschlossen. Für seelsorgerliche Notfälle sind wir immer erreichbar.

Unsere Verstorbenen



nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Doris Zürcher, Hertizentrum 7

Italienisch-deutscher Gottesdienst



Grazie mille – Merci vielmals

In bewährter Tradition feiern wir am Ende des Schuljahres einen mehrsprachigen Gottesdienst. Die Missione catholica di lingua italiana und die deutschsprachige Johannespfarre kommen zusammen.

In beiden Sprache danken wir Gott und singen u. a. den bekannten Evergreen:

Grazie per questo buon mattino.

Grazie per questo nuovo giorno.

Grazie, per ogni pena che potrò donare a Te.

Danke, für diesen guten Morgen,

danke, für diesen neuen Tag.

Danke, dass ich all meine Sorgen

auf dich werfen mag.

Don Mimmo Basile und Gemeindeleiter «Bernardo» Lenfers Grünenfelder werden dem Gottesdienst vorstehen.

Am Ende sind alle zu einem kleinen Aperio mit Pizza, Mineral oder Wein eingeladen:

Herzlich willkommen, Sonntag, 6. Juli, 9.45 Uhr in St. Johannes

Ferienwunsch

Möge die Straße sich erheben,
um dir zu begegnen.

Möge der Wind in deinem Rücken sein.

Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen,
der Regen sanft auf deine Felder fallen.

Und bis wir uns wiedersehen,
möge Gott dich im Frieden seiner Hand halten.

Mit diesem irischen Segen wünsche ich allen,
gross und klein, eine gute Ferienzeit mit Erholung
an Leib und Seele!

Herzlich Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemein-
deleiter

Gemeinsame Firmreise nach Rom

Teil 3 von 4

1./2. Teil bei St. Michael und Bruder Klaus



Nachwuchs für die Schweizer Garde?

Am letzten Tag unserer Romreise stand die Besichtigung vom berühmten Kolosseum und dem Forum Romanum auf dem Plan. Danach hatten wir noch Zeit, um die Vatikanischen Museen oder die Kapuzinergruft besuchen zu gehen und Souvenirs einzukaufen.

Gemeinsame Firmreise nach Rom

Teil 4 von 4



Gruppenbild mit Kolosseum

Am Abend hörten wir uns einen Input zur Gemeinschaft «Sant'Egidio» an und besuchten anschliessend einen Gottesdienst. Essen durften wir abschliessend im Restaurant «Ercoli».

Während ich diesen Bericht schrieb, befanden wir uns auf der Heimreise. Sie dauerte wegen Stau vor Mailand etwas länger, aber wir kamen am Ende sicher mit dem Car in Zug an.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse auf unseren Firmwegen!

• Hannah und Roman

Sommerlager 2025



Die Sommerlager dieses Jahr werden Stufenübergreifend gestaltet. Die Wölfe bleiben eine Woche vom 5.–12.7. und die Pfadi bleiben zwei Wochen vom 5.–19.7. im Lager. Die Mädchen von «Baloja» zelten im Binnthal VS, die Jungs in Bätterkinden BE. Wir wünschen euch allen unvergessliche und verbindend-bunte Erlebnisse!

• Roman Ambühl v/o Eileik für die Präses

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

12.00 Mittagstisch

16.30 Sakrament der Versöhnung

17.30 Eucharistiefeier

1. Jahresged.: Giovanni Mancuso

Sonntag, 6. Juli

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Bernhard Gehrig

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch

17.00 Eucharist Celebration, followed
by Fellowship

Homily: Fr. Kurt

7. – 11. Juli

Di 6.30 Laudes - Morgengebet in der Krypta

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juli

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Matej Sekerka
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im
AZ Neustadt
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration
Homily: Fr. Urs
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

14. – 18. Juli

Di 6.30 Laudes - Morgengebet in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Juli

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: B. Gehrig
11.00 KEINE Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

5. / 6. Juli

Hilfsprojekt des Kolping-Vereins

12. / 13. Juli

Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

02.06. **Cristina Seiler-Piraino, Jg.1965**

08.06. **Pren Jak Gjiodaj, Jg. 1938**

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Solidarisch denken und handeln

Die Sorge um die weltweite Menschheitsfamilie, die Sorge um das gemeinsame Haus der Mutter Erde, hinterlässt bei vielen eine Unruhe, welche das Seh-, Urteils- und Handelsvermögen schärft.

Santa Maria del Fiat in Ecuador

Das vom Schweizer Priester Othmar Stäheli gegründete Sozialwerk in Manglaralto in Ecuador

versucht, hinzusehen und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

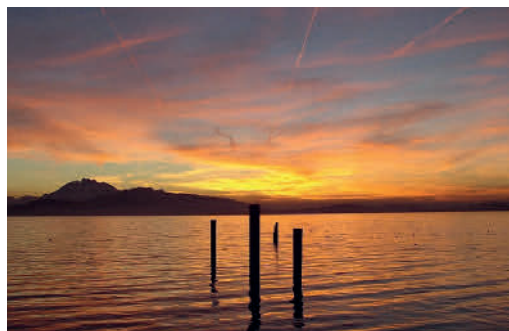
Mit grosser Freude durften wir im Rahmen des Fastenprojektes 2025 dem Hilfswerk **über 15'000 Franken** für ihre vielfältigen Aufgaben zukommen lassen. Im Namen all jener Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen dankt das Pfarreiteam von Gut Hirt und Good Shepherd für Ihre spirituelle und finanziellen Unterstützung. Sich gemeinsam um etwas zu sorgen kann viele unterschiedliche Früchte tragen – einfach herzlichen Dank!

• Kurt Schaller, Pfarrer

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Schulferien ist das Pfarramt jeweils vormittags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet und zwar dienstags bis freitags. Bei seelsorgerlichen Notfällen sind wir telefonisch immer erreichbar.

Sommermeditation



Licht scheint in mein Zimmer, es ist erst sechs.
Das morgendliche Sommerlicht gibt mir Energie.
Erst ein Bad im See, dann frische Gipfeli.
Jetzt kann ich Bäume ausreissen
Oder doch nur Grashalme?
Wegen der Sonne, der heissen.
Was mache ich heute?
Wandern, zu Freunden oder Gartenarbeit?
Hauptsache etwas, das das Herz erfreut.

Die Nachmittagshitze lässt meinen Elan erschaffen.
Siesta ist eine gute Erfindung
Die Abende sind lang genug, um die verlorene
Zeit wieder reinzuholen.
Auf dem Balkon die Aussicht geniessen,
Dankbar sein,
bei einem Gläschen Wein.
Das Auge erholt sich beim Blick auf die vollen Blüten
Und den ruhigen See
Von Bergen behütet.

Neu freue ich mich auf den nächsten Morgen
Ob der wohl auch so schön sein mag?
Was bringt er an Sorgen?

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Mitten ins Abenteuer – auf ins Sommerlager

Schon bald brechen die Wölfe und Pfadi in ihre Sommerlager auf: Die Jüngeren sind eine Woche unterwegs, vom 5. bis 12. Juli, die Älteren zwei Wochen, bis zum 19. Juli. Die Mädchen schlagen ihr Lager im schönen Binntal (VS) auf, die Jungs entdecken Bätterkinden (BE).

Die Tage im Zelt, in der Natur und in der Gemeinschaft prägen – mit Geschichten am Lagerfeuer, Geländespielen im Wald, dem Duft von frischem Lagertee und der Freude, Teil von etwas Grossem zu sein. Ich freue mich, die Gruppen im Lager zu besuchen und ein Stück dieser besonderen Lagerzeit mitzuerleben.

Allen Leiterinnen und Leitern, Kindern und Jugendlichen wünscht das Pfarreiteam Gut Hirt Mut für neue Erfahrungen, Freude an der Gemeinschaft – und unvergessliche Sommermomente!

• Matej Sekerka v/o Vivo, Präses

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Das ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Gerne lädt Bischof Felix Sie deshalb ein zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am **Samstag, 6. September** um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Er freut sich, wenn viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und er Ihnen beim anschliessenden Imbiss persönlich begegnen kann. Telefonische **Anmeldungen** für diesen Gottesdienst sowie den Imbiss nimmt das Pfarreisekretariat unter Telefon 041 728 80 20 entgegen – **bis spätestens am 12. August.**

Theologie 60plus

Jesus – der unbekannte Bekannte

Schon vor 1700 Jahren, auf dem Konzil von Nicäa wurde um die Frage gerungen, wer Jesus wirklich war: wahrer Mensch? wahrer Gott? Wer ist dieser Jesus, der unsere Zeitrechnung bestimmt, Ursprung und Ziel der christlichen Kirchen ist, als Sohn Gottes und Messias die Weltgeschichte prägt? Entlang der vier Evangelien werden wir gemeinsam eine anregende Vielfalt von Jesusbildern mit unterschiedlichen Akzenten entdecken.

Daten: Jeweils mittwochs, 3., 10., 17. und 24. September von 9.15 Uhr bis 12.15 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug

Referentin: Dr. Marie-Louise Gubler, Theologin

Kurskosten: 160 Franken für alle 4 Vormittage

Anmeldung und Auskunft: Bis 17. August an info@tbi-zh.ch oder per Post an: Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich, Telefon 044 525 05 40.

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 6 July

17.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 13 July

17.00 Homily: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Seeing the Invisible God

Humans long to see and know God, but how do you see the invisible? How do you grasp the Eternal? The Second Reading on the 15th Sunday in Ordinary Time from St. Paul's Letter to the Colossians gives us a powerful answer: "Christ Jesus is the image of the invisible God" (Col 1:15). This is probably one of the earliest Christian professions of faith. In Jesus Christ, we can see God, we can come close to him, know him and begin to understand his love. In Jesus' words, actions, his love and sacrifice, we see the very heart of God. We no longer need to search the stars or intellectualize in hopes of finding a distant God. In Jesus, the invisible One has shown us his face. We no longer need to wrestle with an abstract mystery, we are invited to follow a person: Jesus. In Jesus, God's presence shines.

Seeing the face of God calls us to live in such a way that his love becomes visible to the world. How do we do that? Jesus gives us the greatest response in the Gospel with The Parable of the Good Samaritan. It is one of the most wonderful teaching stories. The Samaritan doesn't just feel sorry for the man who fell victim to robbers, he shows kindness by helping, by being present and showing mercy. What adds power to this story is that the man was most likely Jewish and Jews at that time avoided and despised Samaritans. The invisible God lives in every part of creation. If Jesus is the image of the invisible God, then it is up to us to be reflections of that image. We do this through every act of kindness, no matter how small or large. By showing kindness, patience, forgiveness and love, the invisible become visible and the world begins to glimpse the face of God.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

15.45 Einweihung der neuen Uniform der MG Walchwil mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
18.30 Wortgottesdienst, Kommunion- und Gedächtnisfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 6. Juli

10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Lagersegnen mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, mitgestaltet durch Tobias Renner, Matthias Hürlimann und Stefano Romero

7. – 11. Juli

Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorengottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 12. Juli

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 13. Juli

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

14. – 18. Juli

Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Trauung

Das Jawort zu einem gemeinsamen Leben geben sich in der Kirche San'Abbondio, Lugano:

Hanna Maria Kotas und **Reto Andreas Ammann**, an der Dürrenburgstrasse in Walchwil.

Wir wünschen dem Ehepaar viele gemeinsame, glückliche Jahre und Gottes Segen.

Kollekten

- 05./06.07.: Kovive
- 12./13.07.: Diöz. Kollekte finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Verstorben aus unserer Pfarrei †

16. Juni: **Franziska (Fanni) Hürlimann-Brandstätter**

Forchwaldstrasse 49, Jahrgang 1931

17. Juni: **Marie Imhof-Betschart**

AWH Mütschi, Jahrgang 1928

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gedächtnisse

Samstag, 5. Juli – 18.30 Uhr

Jahresgedächtnis für:

- Moritz Affentranger-Bünter, AWH Mütschi

Stiftsjahrzeiten für:

- Karl Hürlimann-Kälin, St. Adrian
- Anton u. Lina Hürlimann-Hegglin, Aesch
- Fritz Wasserfallen
- Roland Hürlimann, Walchwil
- Karl Hürlimann-Rust, Artherstrasse

Neuuniformierung MG Walchwil

Samstag, 5. Juli – 15.45

Am Samstag, 5. Juli, feiert die Musikgesellschaft Walchwil ihre Neuuniformierung. Das Fest beginnt um 14 Uhr mit einem Parademarsch. Um 15.45 Uhr findet die feierliche Einweihung/Segnung der neuen Uniformen und der Musikantinnen und Musikanten statt, begleitet von musikalischen Klängen.

Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Moment mitzuerleben und gemeinsam mit der MG Walchwil zu feiern!

Mehr Infos unter: www.neuuniformierung2025.ch

Familiengottesdienst zum Lagerstart des Blaurings Sonntag, 6. Juli 10 Uhr



Von den Comedian Harmonists gibt es ein Lied, das sagt: "ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste was es gibt auf der Welt". Mit Blick auf die beiden Comic-Helden Asterix & Obelix (und der ganzen Gallier-Truppe) bekommt dieses The-

ma im Gottesdienst etwas Farbe. Alleine sind wir stark, aber zusammen sind wir stärker.
Feiert mit! Das Familiengottesdienst-Team und die Blauringsschar freuen sich auf euch.

Jazz und Rock im Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst am 6. Juli erwartet Sie moderne Musik in Jazz-, Pop- und Rockklängen, auch mit Verbindungen in die Filmmusik rund um die Filme von Asterix & Obelix. Es spielen Stefano Romero (E-Gitarre), Matthias Hürlimann (Cajon) und Tobias Renner (E-Piano). Freuen Sie sich auf einen schwungvollen Gottesdienst für die ganze Familie!

Blauringlager in Trans GR

Vom Sonntag, 7. Juli bis Samstag, 12. Juli 2025 reisen die Blauringmädchen zu einem spannenden Abenteuer nach Trans im wunderschönen Kanton Graubünden.

Unter dem Lagermotto „Asterix und Obelix – stark wie Obelix, mutig wie Asterix“ erwarten sie unvergessliche Tage voller Spiel, Spass und Gemeinschaft.

Wir wünschen allen Leiterinnen und Mädchen ein fröhliches, erlebnisreiches Lager, viele neue Freundschaften und ganz viel Mut und Stärke – genau wie unsere gallischen Vorbilder! Möge das Lager voller Lachen, Abenteuer und schöner Erinnerungen stecken. Viel Freude und gutes Gelingen!

Sommerferien

Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit voller Sonne, Freude und vieler schöner Momente. Möge diese Pause Kraft schenken, den Geist erfrischen und Raum für neue Begegnungen und Inspiration bieten. Bleiben Sie behütet und genießen Sie die Ferien in vollen Zügen – sei es in den Bergen, am See oder an leeren Stränden.
Ihr Pfarreiteam

Besetzung Sekretariat vom 7. Juli bis 17. August

Ab dem 7. Juli bis 17. August 2025 ist das Sekretariat am Vormittag bis 11 Uhr geöffnet, ausser am Mittwoch ist es ganztags geschlossen.
In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns über die Notfallnummer 079 359 47 58 ausser vom:
14.-21. Juli, Tel. 079 761 70 72
Wir danken für Ihr Verständnis.

Pfarreizentrum

Das Pfarreizentrum und das Chilekafi sind bis und mit 17. August 2025 in der Sommerpause.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch
www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Chukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Judith Grüter, Pfarreiseelsorgerin
Caroline Kölliker, Diakonische Mitarbeiterin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Judith Grüter
Kollekte: Aurora Kontaktstelle für Ver-
witwete mit minderjährigen Kindern

7. – 11. Juli

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Sonntag, 13. Juli

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Stiftung Pro Adelpheos

14. – 18. Juli

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Rosa Baumgartner-Limacher *1942

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat



Quelle: pixabay

vom 7. Juli bis und mit 16. August

Während den Sommerferien ist das Sekretariat am Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen sind wir unter folgender Nummer erreichbar: 041 784 22 88.

Wir wünschen allen wunderschöne und erholsame Sommerferien.

Gottesdienste Sommerferien

Samstag, 5. Juli bis Samstag, 9. August
Pfarrkirche Heilig Geist

Während der Sommerferien werden wir uns wieder auf die Feier der Gottesdienste am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr konzentrieren.

Weinrebenkapelle

Die Gottesdienste am Dienstag um 9.00 Uhr finden wie gewohnt in der Weinrebenkapelle statt.

Adieu nach 30 Jahren

In diesem Sommer verlassen uns zwei langjährige Mitarbeitende. Michaela Otycka arbeitete während 19 Jahren als Katechetin bei uns. Dominik Isch über 11 Jahre als Jugendarbeiter und Religionslehrer. Während es Dominik zurück in die Heimat nach Solothurn zieht und er dort das elterliche Haus übernimmt, reizt es Michaela, noch einmal eine neue Herausforderung in einer anderen Pfarrei zu übernehmen. So sehr wir uns für beide freuen, so sehr werden sie uns fehlen – auch und vor allem menschlich, als gute Kollegin und guter Kollege.



Liebe Michaela, vielen Dank für dein Herzblut, dass du über so viele Jahre in unsere Pfarrei und in die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen investiert hast. Du wirst fehlen! Schön, bleibst du uns als Lektorin und als Leiterin des Lektoren-Teams erhalten. Für deine neue Aufgabe wünschen wir dir in jeder Beziehung den Rückenwind des Heiligen Geistes.



Lieber Dominik, wir trennen uns ungern. Aber Blut ist eben dicker als Wasser. Du hast hier vieles geleistet und aufgebaut. Das bleibt und dafür sind wir dir immer dankbar. Die jungen Leute, die du aufgebaut und ausgebildet hast, werden dein Werk fortsetzen. Das ist das Beste, was uns in unserer Arbeit passieren kann: dass am Ende etwas bleibt und weitergeht, unabhängig von uns, als Einzelperson.

Euch beiden vielen, herzlichen Dank, alles Gute und Gottes Segen.

Ade Judith Grüter



Ebenfalls wird uns Judith Grüter wieder verlassen. Sie sucht eine Aufgabe mit anderen Schwerpunkten und wird diese wahrscheinlich sogar nahe ihrem Wohnort finden, was viele Vorteile mit sich bringt.

Liebe Judith, wir bedauern deine Entscheidung, respektieren sie aber selbstverständlich. Auch dir vielen Dank für die engagierte Arbeit und alles Gute, Heiligen Geist und ganz viel Segen für alles, was kommen wird.

Für das Pfarreiteam
Christian

Sommerzeit ist Lagerzeit



Es ist wieder soweit. Seit Wochen haben sich die verschiedenen Jugendverbände auf die Lager vorbereitet und ein großartiges Lagerprogramm zu-

sammengestellt. Wir wünschen euch allen ein einmaliges Lager und kommt gesund wieder nach Hause!

Blauring Hünenberg

Samstag, 6. Juli bis Samstag, 13. Juli
Blauring Hünenberg
Ferienhaus Stiftung Wasserturm
Cerneux-Godat 10
2336 Les Bois (JU)

Pfadi Hü

Die Pfadi schlägt ihre Zelte vom Samstag, 5. Juli bis Freitag, 18. Juli in Meiringen auf.

Wölfli

Die Wölfli sind vom Donnerstag, 10. Juli bis Freitag, 18. Juli in Yverdon-les-Bains.

Aus Liebe ins Rudern kommen – Als Paar unterwegs

Samstag, 6. September 2025, 9.00 bis 14.30 Uhr, Kanu-Club Luzern

Eine Liebesbeziehung ist ein bisschen wie eine Kanutour. Zwei steigen ins Boot und sind gemeinsam unterwegs. Wo soll es hingehen? Wer übernimmt, wann, das Steuer? Finden wir unser Tempo? Und was, wenn es Herausforderungen gibt? Gute Kommunikation ist der Schlüssel und hilft auch beim Paddeln. Ein Morgen für Paare, aktiv und inspirierend, mit Impulsen zur Partnerschaft und einer etwa zweistündigen Ausfahrt als Paar im Kanu auf den Vierwaldstättersee!

Kosten pro Paar: CHF 80.00

Kursleitung: Romana Brunner (u.a. Kursleiterin Kanusport), Regina Kelter (Kommunikationstrainerin EPL), Thomas Villiger-Brun (Theologe, Landeskirche Luzern)

Infos auf der Website www.lukath.ch.

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 15. August 2025.

Zum ersten Mal zur Kommunion!

Bei noch durchzogenem Wetter zogen am Sonntag, 15. Juni die Erstkommunionkinder in die Kirche ein, gemeinsam mit den Liturgen und Ministranten.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßten einige Erstkommunionkinder die anwesenden Familien und Freunde. Gestärkt von den Worten der Kinder startete die Festgemeinde in den Gottesdienst. Während der Predigt von Christian Kelter warteten die Kinder gespannt darauf, das erste Mal die Kommunion zu empfangen.

Petrus meinte es auch in diesem Jahr wieder gut und liess es nur während der Feier in Hünenberg regnen. So konnten alle bei wunderbarem Sonnenschein aus der Kirche ausziehen und zu den Klängen der Musikgesellschaft auf dem Kirchplatz verweilen.

Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien genossen alle diesen Festgottesdienst in vollen Zügen und werden den Tag sicher noch lange im Herzen tragen. Vielen Dank fürs Mitfeiern und Mittragen.



Voller Dankbarkeit schauen wir auf unser vergangenes Erstkommunionjahr zurück, die vielen wunderbaren Begegnungen, tollen Gruppen- und Familienanlässe und die gemeinsamen Feiern in der Kirche. Die Kinder – unterstützt von ihren Familien – haben das so wunderbar gemacht.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Jahr ermöglicht haben! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Das Erstkommunion-Team

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Oasis

Sonntag, 6. Juli

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier

7. – 11. Juli

Mo 16.00 Eucharistiefeier
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 12. Juli

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Annemarie Wörber-Waller
Jahrzeiten:
Ida und Anton Schnyder-Walker

Sonntag, 13. Juli

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Radio Maria

14. – 18. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 19. Juli

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Theres Samer-Gattiker

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

12.6.: Anni Waldispühl-Küng, AZ Büel
18.6.: Thomas Werder-Durrer, Papieri-Ring 5
23.6.: Tessa Möller Jeranko, Kleinweid 8

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Sonntag, 6. Juli:
Antonia Paula Mara Kunz.

Eucharistiefeier am Vorabend und S. Messa entfallen während den Sommerferien

Die Vorabendgottesdienste jeweils am Samstag um 18.00 Uhr entfallen ab dem 12. Juli bis und mit 16. August.

Bis und mit Sonntag, den 10. August findet um 17.00 Uhr keine italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche statt.

Jubla-Abreisegottesdienst



Unter dem Motto «Zauber und Magie, d'Jubla Cham isch voll debi» gehen Jungwacht und Blauring dieses Jahr vom Sonntag 6. Juli bis Freitag 18. Juli ins Sommerlager.

Am 6. Juli um 9.00 Uhr findet der Abreisegottesdienst mit Lagersegnen in der Pfarrkirche statt. Ebenfalls wird die Claringarde der Jubla die Feier mitgestalten.

Voranzeige: Pilgerwanderung Wege der Hoffnung



Am Samstag, den 27. September, ab 14.00 Uhr pilgern wir zusammen mit der Pfarrei Gut Hirt und den fremdsprachigen Missionen von der Pfarrkirche in Cham zur Kirche Gut Hirt in Zug. Halten Sie sich diesen Termin frei.

Den Flyer mit dem Programm finden Sie im Schriftenstand der Pfarrkirche oder später in der Pfarreiblattausgabe 38/39.

Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2026 bis 2029



Für die neue Legislatur 2026 bis 2029 stehen Gesamterneuerungswahlen an. Der Kirchenrat besteht aus fünf Mitgliedern, die dafür wiedergewählt werden müssen. Für die neue Legislatur stellen sich die drei bisherigen Mitglieder Tamara Bucher, Ressort Finanzen, Urs Hubatka, Ressort Liegenschaften und Carmen Rüggeberg zur Wiederwahl.

Nicht mehr zur Wiederwahl stellen sich der Präsident Daniel Frischkopf und Tobias Eberle, Ressort Vizepräsidium und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Kirchenrat ist daher auf die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten gegangen und es freut uns, Ihnen überzeugende Wahlvorschläge präsentieren zu können.

Für einen der freiwerdenden Sitze stellt sich, der in Hagendorn wohnhafte, dort geborene und aufgewachsene **Simon Mathis** (Bild links) zur Wahl. Simon Mathis war lange Jahre Ministrant in Cham und ist seit einiger Zeit als Firmgruppenleiter aktiv. Er ist verheiratet und als Ausbilder bei der Rekrutenschule in Dübendorf tätig.

Auch **Daniel Thull** (Bild rechts) stellt sich für einen der Sitze zur Wahl. Er wohnt seit 16 Jahren in Cham, ist Familienvater von zwei Söhnen im Teenageralter und als Lektor in der Pfarrei aktiv. Er ist bei Johnson&Johnson als Abteilungsleiter mit Teamverantwortung tätig.

Für das Präsidium stellt sich unsere langjährige Ratskollegin **Carmen Rüggeberg** (Bild Mitte) zur Wahl. Sie hat die letzten acht Jahre im Kirchenrat das Ressort Personal verantwortet.

Auch die Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern, muss wiedergewählt werden. Die beiden Mitglieder Roger Blättler und Matthias Bellwald stellen sich zur Wiederwahl. Josef Huwyler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission tritt zurück. Für ihn stellt sich Frau Theres Moos zur Wahl.

Die Wahlausschreibung erfolgt durch den Kanton Zug und wird am **10. Juli 2025** mit allen Details im Amtsblatt veröffentlicht. Es kann sich jede Katholikin, jeder Katholik des Gemeindegebietes Cham-Hünenberg zur Wahl zu stellen.

Der Kirchenrat Cham-Hünenberg

Fronleichnam Ein Dankeschön



Am Donnerstag, 19. Juni, durften wir bei herrlichem Wetter das Hochfest des Leibes und Blutes Christi im Vilette-Park feiern. Dass dies überhaupt in diesem festlichen Rahmen möglich war, verdanken wir vielen engagierten Helferinnen und Helfern.

Die Vorbereitungen für die Feier beginnen nicht erst am Donnerstagsmorgen, sondern bereits Tage zuvor. Deshalb möchten wir allen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen: den Sakristanen, allen, die die Bänke aufgestellt und wieder weggeräumt haben, den Ministranten, den Fahnen- und Laternenträgern, der Musikgesellschaft Cham, der Trachtengruppe für das vorbereitete Apéro und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die tatkräftig mitangepackt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott – wir danken Ihnen allen!

Das Seelsorgeteam

Goldene Hochzeit 2025

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt gerne alle Paare, die dieses Jahr den 50sten Hochzeitstag feiern dürfen, zur gemeinsamen Feier ein. In dieser danken wir Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Der Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit findet am Samstag, den 6. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu einem Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn zusammen mit dem Bischof eingeladen.

Paare, die an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bis 18. August bei uns im Pfarreisekretariat. Danach erhalten Sie die formelle Einladung des Bischofs.

Bilder für das Alterszentrum Büel und Pflegezentrum Ennetsee



Unseren älteren Pfarreimitgliedern möchten wir ein Zeichen der Gemeinschaft senden. Primarschüler senden an die Bewohner des Alterszentrums Büel und des Pflegezentrums Ennetsee einen Gruss. Zu Pfingsten und zu Weihnachten entstehen in Bilder gefasste Botschaften von Schülerinnen und Schülern. Je eines dieser Bilder wird in der Kapelle des Alterszentrums Büel und in der Kapelle des Pflegezentrum Ennetsee aufgehängt. Die aktuellen Bilder sind bereits das zehnte Sujet, das im Rahmen dieses Projektes gestaltet wurde. Mit Pfingsten und damit verbunden dem Heiligen Geist als Thema haben im katholischen Religionsunterricht Gabriel Kuhn und seine Schülerinnen und Schüler aus dem Eichmatt Schulhaus zwei farbenfrohe, schöne Bilder erstellt.

Zur Darstellung auf der linken Seite, welches im Pflegezentrum Ennetsee zu finden ist, sagt die Klasse: «Mit jugendlicher Sprache, Farbe und Feuer bringen wir euch die Grüsse des Heiligen Geistes! Wir rechnen mit Ihnen für das Heil der Welt! Jeder Spruch erinnert daran, dass das Feuer der Liebe nie verlöscht, auch wenn der Körper müde wird.» Und zur Darstellung auf der rechten Seite, welche im Alterszentrum Büel zu finden ist, sagen sie: «Wie bei Pfingsten weht ein frischer Geist durch den weiten Raum des Herzens und entfacht ein inneres Feuer der Hoffnung. Die gebrochenen Stäbe symbolisieren, dass Gottes Liebe jeden Käfig sprengt und unsere Seele hinausgleiten lässt in die Freiheit.»

Mit diesen Gedanken und dem Bild möchten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern zeigen, dass an sie gedacht und für sie gebetet wird. So wünschen wir ihnen Frieden, Hoffnung und Zuversicht. Vielen Dank an Gabriel Kuhn und seinen Schülerinnen und Schülern für diese wunderschöne Botschaft.

Noemi Hejj, Pfarreiseelsorgerin

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Georgette Gujer-Rime,
Jahrzeiten für Josef Meier-Bilgerig,
Alfred Moser-Züger,
Anton Rüegg-Hausheer,
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 6. Juli

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)
Diözesane Kollekte für Härtefälle

7. – 11. Juli

Mo 8.15 Lagereröffnungsgottesdienst mit den
Scharen von Blaurig & Jungwacht,
Don Bosco-Kirche (Wortfeier)
Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, St. Matthias-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 12. Juli

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Aloisia Hausheer-Suter
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 13. Juli

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
Kollekte: Paulusakademie
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

14. – 18. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, St. Matthias-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus der Pfarrei sind verstorben

8. Juni, Georgette Gujer-Rime, 1948
17. Juni, Hans Müller-Forster, 1942
19. Juni, Hans Kupper-Staub, 1950

Neues Sakristanen-Team

Seit Juni ist unser Sakristanen-Team wieder komplett. Herzlich begrüßen wir Othmar Villiger, (links im Bild) er ergänzt Antonio Proietto (rechts im Bild) und Giuseppe Capaldo. Unser langjähriger Sakristan Kurt Gallati hatte im Mai seinen letzten Arbeitseinsatz. Wir bedanken uns für seinen langjährigen Einsatz. Othmar Villiger ergänzt auch das Betriebswart-Team von Salvi Peluso und Lucia Pretali.



Den neuen Teams wünschen wir viel Elan und gute Zusammenarbeit für unsere Kirchgemeinde. Kirchenrat

Renovation WC-Anlagen im Zentrum Chilematt

Während der Sommerferien werden im Zentrum Chilematt im Erdgeschoss und im Obergeschoss die WC-Anlagen erneuert. Die ersten beiden Wochen bleibt das ganze Chilematt geschlossen und öffnet nur für die Sonntagsgottesdienste. Bei Bedarf sind die öffentlichen Toiletten unten bei der Einfahrt zur Tiefgarage zu benutzen.

Goldene Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr die Goldene Hochzeit? Wir gratulieren Ihnen herzlich! Bischof Felix Gmür lädt zum Festgottesdienst am Sa, 6. Sept., 15.00 in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Anschliessend kleiner Imbiss. Anmeldungen im Pfarramt bis 18. August 2025.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Pfarramt am Vormittag von 8.00–11.45 geöffnet. Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns in dringenden Fällen mit der Pfarramts-Telefon-Nummer. Ihr Anruf wird auf das Notfall-Pfarrei-Natel weitergeleitet. Sie können uns auch jederzeit per E-Mail kontaktieren.

Herzliche Gratulation

Theresia Dubach-Steinbauer, 75 J. am 11. Juli
Agatha Gürber-Hausheer, 90 J. am 12. Juli
Josef Haas, 70 J. am 15. Juli

Ein Wort zum Sommer



Psalmen in der Bibel sind Klage- oder Loblieder auf Gott. Hans Dieter Hüsch, ein begnadeter, spiritueller Sprachkünstler verfasste moderne Psalmen, folgender passt als Sommerwunsch in jeden Reisekoffer, und auch für alle die zu Hause bleiben:

Ich bin vergnügt
Erlöst
Befreit
Gott nahm in seine Hände
Meine Zeit
Mein Fühlen Denken
Hören Sagen
Mein Triumphieren
Und Verzagen
Das Elend
Und die Zärtlichkeit

Was macht dass ich so fröhlich bin
In meinem kleinen Reich
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich

Was macht dass ich so furchtlos bin
An vielen dunklen Tagen
Es kommt ein Geist in meinen Sinn
Will mich durchs Leben tragen

Ich wünsche allen Pfarreiangehörigen Erholung in den kommenden Wochen und, dass Sie sich getragen fühlen.
Ruedi Odermatt

Mittagstisch in der Sommerpause

Während der Sommerferien fällt der Mittagstisch aus.

Qi Gong in der Sommerpause

Während der Sommerferien fällt das Qi Gong aus.

Aus den Vereinen

"freiwillig mitenand" - Spaziergänge

Mi, 9./16. Juli, bei trockener Witterung 9.30 Dorfplatz. Leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
- 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Niklaus Hofer
- 18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 6. Juli

- 8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt: Niklaus Hofer
- 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
- 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
Predigt: Niklaus Hofer
- 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Christoph-Maria Hörtnner
- 10.45 Gottesdienst Ehejubilare, Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Niklaus Hofer
- 11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

7. – 11. Juli

- Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
- Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
- Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
- Mi 19.30 Abendgottesdienst, Eucharistiefeier Deibüelkapelle
- Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 12. Juli

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
- 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Anthony Chukwu

Sonntag, 13. Juli

- 8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Anthony Chukwu
- 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
Predigt: Anthony Chukwu
- 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Josef Annen
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Anthony Chukwu

14. – 18. Juli

- Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 19.00 Abendgottesdienst, Eucharistiefeier Schutzengelkapelle
Mi 19.45 Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 5./6.7. – Caritas-Markt Baar
12./13.7. – Schweizer Berghilfe

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Juni 2025 CHF

01. Stiftung Blatten für Bergsturzopfer	2579
07. diözesane Stiftung Priester	1058
14. UNA TERRA – UNA FAMILIA	2976
19. Fronleichnam "Chance Kirchenberufe"	670
21. Pfarreiprojekt MADAGASKAR	1394
28. Diözesane Kollekte des Bischofs	385

Kirchenmusik

An diesem Wochenende werden die Gottesdienste musikalisch gestaltet von **Lenka und Jonas Moosmann** (Violine) und **Hye-Yeon Ko** (Orgel). Es erklingen liebevoll ausgewählte Werke der klassischen Musik – unter anderem von **Fritz Kreisler, Edward Elgar** und weiteren Komponisten.

Gottesdienststermine:

- Samstag, 5. Juli, 18.00 Uhr – St. Martin**
Sonntag, 6. Juli, 9.30 Uhr – St. Thomas
Sonntag, 6. Juli, 10.45 Uhr – St. Martin

Gottesdienst Ehejubilare



Quelle: pixelio

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.»
(1. Korinther 16,14)

Sonntag, 6. Juli, 10.45 Uhr, St. Martin

Alle Ehepaare, besonders diejenigen, die ein Jubilar feiern, sind herzlich zu diesem Gottesdienst und anschliessendem Apéro eingeladen.

Abendgottesdienste Kapellen



9. Juli, Deibüelkapelle, 19.30 Uhr

16. Juli, Schutzengelkapelle, 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Abendgottesdienst.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während den Sommerferien, 7. Juli bis 17. August, ist das Sekretariat jeweils am Vormittag geöffnet. Vom 13. bis 15. August bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Seelsorgeteam wünscht allen schöne, erholsame Sommerferien!

Voranzeige Pfarrhausgartenfest



Am Donnerstag, 14. August, findet ab 18 Uhr unser traditionelles Pfarrhausgartenfest statt.

Alle sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Für das leibliche Wohl wird mit Wurst, Brot und Getränken gesorgt. Möchten Sie einen Salat, Kuchen oder Dessert mitbringen?

Bitte melden Sie sich bei Urs Inglin:

urs.inglin@pfarre-baar.ch oder 041 769 71 47

Firmung Sonntag, 15. Juni, 9.00 Uhr – Gottesdienst



Firmung Sonntag, 15. Juni, 11.00 Uhr – Gottesdienst



Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit in Solothurn



Samstag, 6. September, 15 Uhr, in Solothurn

Wie jedes Jahr lädt Bischof Felix Gmür alle Ehejubilare zum 50. Hochzeitstag nach Solothurn ein. Wir danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Bischof Felix Gmür freut sich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und er beim anschliessenden Imbiss Ihnen persönlich begegnen darf. Der Einladungsbrief vom Bischof hängt in unseren Schaukästen.

Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle zum Imbiss eingeladen. Dazu müssen Sie sich anmelden. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich im Pfarreisekretariat. Wir nehmen gerne Ihre Angaben auf und melden Sie in Solothurn an.

Die Anmeldefrist ist der 18. August 2025.

Das Sakrament der Ehe feiern

Justine Marion Andermatt und
Michael Thomas Bacher

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!

Die Taufe haben erhalten

Arian Beljan
Franka Beljan

Wir heissen die Kinder in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Beat Staub-Gehler, Bahnhofstrasse 12
Olga Bianchetti, Bahnhofstrasse 12
Alessandra Protti-Dal Lago, Bahnmatt 2
Niklaus Imfeld-Schmid, Landhausstrasse 19
Beda Arnold-Meier, Bahnhofstrasse 12

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

allenwinden
menzingen
neuheim
oberägeri
unterägeri

pastoralraum zug berg



Waldwunder - Wunderwald

Mit Pferd und Wagen in den Wald

In der letzten Schulferienwoche, am Mittwoch, 13. August, sind Kinder (ab 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person, ab 7 Jahren selbständig) herzlich zu einem erlebnisreichen Ausflug eingeladen.

Wir geniessen die Fahrt mit der Pferdekutsche ab Oberägeri oder Unterägeri. Im Gebiet Chuewart entdecken wir Wunderbares und Verborgenes im Wald und erleben einen tollen Tag mit Spiel und Spass.

Weitere Infos befinden sich auf der Homepage des Pastoralraumes. Ebenso liegen Flyer in den Kirchen auf.

Anmeldungen können bis Montag, 4. August gemacht werden an:

familien@pastoralraum-zug-berg.ch

Wir freuen uns auf dich!

Team Familienpastoral Zug Berg

Cristina Tomasulo und Irmgard Hauser

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

9.00 Pfarreiheim: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Caritas Markt Baar

7. – 11. Juli

Mi 9.30 Pfarreiheim: Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. Juli

9.00 Pfarreiheim: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger
Kollekte: Stiftung Feriengestaltung
für Kinder Schweiz

PFARREINACHRICHTEN

Ich bin der Juli



Grüss Gott! Erlaubt mir, dass ich sitze.
Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?

Kaum weiss ich, was ich noch schaffen soll,
die Ähren sind zum Bersten voll.

Reif sind die Beeren, die blauen und roten,
saftig sind Rüben und Bohnen und Schoten.

So habe ich ziemlich wenig zu tun,
darf nun ein bisschen im Schatten ruhn.

Duftender Lindenbaum,
rausche den Sommertraum!

Seht ihr die Wolke? Fühlt ihr die Schwüle?
Bald bringt Gewitter Regen und Kühle.
Paula Dehmel

Schöne Ferien / Öffnungszeiten Sekretariat



Quelle: pixabay

Liebe Pfarreiangehörige

Die Sommerferienzeit beginnt. Geniessen Sie die Farben und Düfte des Sommers und nehmen Sie sich Zeit, um abzuschalten und zu entspannen. Geniessen Sie die Wärme und auch das erfrischende Sommergewitter und lassen Sie sich von all dem Schönen, das der Sommer für uns bereithält, verwöhnen.

In den ersten zwei Sommerferienwochen, 7. Juli bis am 18. Juli, bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte das Pfarramt Unterägeri, Tel. 041 754 57 77 oder 79 789 06 01 / pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Ein neues Pfarreizentrum für die Baarer

Die Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Baar bewilligte am 23. Juni 2025 einen Planungskredit von 670'000 Franken für die Erarbeitung eines Vorprojekts zum Bau eines neuen Pfarreizentrums in Baar. Dieses soll das 1958 erbaute und 1985 aufgestockte Pfarreiheim St. Martin ersetzen. In die Planung werden auch die Liegenschaften Pfarrhaus und der Parkplatz Asylstrasse-Kirchmattweg aufgenommen.

Die Stimmberechtigten haben die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Diese schliesst bei Ausgaben von 8,47 Millionen Franken mit einem Unternehmensgewinn von 2,017 Millionen Franken ab. Das Budget hatte einen Unternehmensgewinn von 1,103 Millionen Franken veranschlagt.

Stefan Doppmann, Kirchenschreiber

Frauengemeinschaft

Mittagstisch für Senioren

10. Juli, ab 12.15 Uhr, Restaurant Löwen

Anmeldung bei Annelies Lenz: 041 711 16 48

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri

Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Rita Frei-Müller, Stefanie Andermatt

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /

Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Dreissigster für:

- Eugen Merz-Wyss, Lidostr. 12

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Christina Häusler-Wagner

Schönwartstr. 8

Sonntag, 6. Juli

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Kollekte: Priesterseminar St. Beat LU

7. – 11. Juli

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Ben Kintchimon

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 12. Juli

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Rainer Groth, Seelsorger

Sonntag, 13. Juli

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier

Rainer Groth, Seelsorger

Kollekte: Für finanzielle Härtefälle

14. – 18. Juli

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 19. Juli

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 13. Juli wird Lenja Weiss, Rosenweg 16, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Schöne Ferien / Öffnungszeiten Pfarramt



Quelle: pixabay

Liebe Pfarreiangehörige

Von Herzen wünsche ich Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit, dass Sie sich entspannen, erholen und die Vielfalt des Sommers genießen können.

Während den Sommerferien ist das Pfarrei-Sekretariat von Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet. Danke für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Rückblick Festgottesdienst vom 19. Juni

Zum Auftakt "300 Jahre Pfarrer Fliegau" wurde an Fronleichnam ein Festgottesdienst gefeiert, an welchem in der Predigt auch das Wirken von Dr. Bernhard Fliegau für unsere Pfarrei gewürdigt wurde. Nach dem feierlichen Gottesdienst fand die Fronleichnamsprozession, angeführt von der Feldmusik Unterägeri, statt.



Quelle: René Nussbaumer

Bei schönstem Wetter wurde die Monstranz, welche unsere Pfarrei Dank Pfarrer Fliegau besitzt, durchs Dorf getragen. Vermutlich hätte sich der erste Pfarrer von Unterägeri sehr darüber gefreut.



Quelle: René Nussbaumer

Anschliessend waren alle zu einem feinen Mittagessen eingeladen und die Feldmusik spielte nochmals auf. Über 200 Gäste genossen den schönen Anlass im Freien!



Quelle: René Nussbaumer

Herzlichen Dank an alle, die beim Gottesdienst, der Prozession und beim Essen mitgewirkt haben. Weitere Fotos finden Sie unter: www.pfarrei-unteraeegeri.ch. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Kirchgemeindeversammlung: Unterägeri zeigt sich solidarisch mit Blatten / VS

Wie üblich fand am letzten Juni-Dienstag die Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Unterägeri statt. Die 47 Stimmberechtigten erwartete eine Vielzahl an zu genehmigenden Geschäften, wie der angekündigten umfangreichen Traktandenliste zu entnehmen war.

Angesichts des erfreulichen Überschusses von über einer halben Million Franken genehmigten sie unter anderem eine Spende von CHF 70'000 zugunsten der arg betroffenen Gemeinde Blatten VS, womit auch aus Unterägeri ein substantieller Beitrag in den 'Spendentopf' der Zuger Kirchgemeinden fliesst; es sollen insgesamt eine Million Franken geäußert und für ein sinnvolles Wiederaufbau-Projekt gemäss Empfehlung des dortigen Kirchgemeindepräsidenten verwendet werden.

Des weiteren verabschiedeten die Versammelten ein neues Personalreglement sowie moderat angepasste Entschädigungs-Regelungen für Mitglieder des Kirchenrats und der RPK. Ebenso wurden Kreditanträge zum Ausbau der Heizung in der Pfarrkirche sowie zur Sanierung der Nasszellen im Pfar-

reiheim genehmigt. Und im Hinblick auf die finanziell weiterhin gut ausschauende Entwicklung der Kirchgemeindekasse stimmte man auch dem Budget 2026 sowie einem rekordtiefen Steuersatz von 7.5% vorbehaltlos zu.

Den Abschluss der Versammlung bildeten die Laudationes auf den scheidenden Präsidenten der Kirchenmusik-Kommission, Max Dinser, und auf dessen Nachfolger Albin Stücheli, welcher seit über 40 Jahren als Organist in Unterägeri wirkt. Der Dank der Gemeindeleiterin für das grosse kulturelle Engagement der beiden wurde mit grossem Applaus quittiert.

Das Beschlussprotokoll zur Versammlung ist auf der Webseite der kath. Kirche Unterägeri einsehbar.

Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident

Chriesilüte



Quelle: pixabay

Der Verein "Aegeri Chriesi" nahm vor einigen Jahren eine alte Tradition wieder auf. Jeweils Mitte Juli wurde morgens um 9 Uhr das Kirschenpflücken eingeläutet. In diesem Jahr werden am 12. Juli um 9 Uhr die Kirchenglocken in Unter- und Oberägeri läuten.

Zudem ist in Oberägeri auf dem ZVB Areal Festbetrieb von 9 bis 15 Uhr.

Frauengemeinschaft Spiel und Spass

9. Juli, 19.30 Uhr, Sonnenhof Säli

In gemütlicher Runde spielen wir verschiedene beliebte Gesellschaftsspiele. Spielen Sie mit!



Quelle: pixabay

Die Frauengemeinschaft und der Treff junger Eltern wünschen Ihnen allen schöne Sommerferien!

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaeegeri.ch

www.pfarrei-oberaeegeri.ch

Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09

Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung

Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin,
041 750 30 40

Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78

Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

18.30 Alosen, **Festgottesdienst** zum Kirchweihfest mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben; anschliessend Apéro im Mehrzweckgebäude Alosen

Sonntag, 6. Juli

9.00 Morgarten, Gottesdienst mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser (Predigt)

10.30 **am See**, im Garten der Schwestern, Seestr. 21, bei schönem Wetter oder **Pfarrkirche** bei schlechtem Wetter, **Sommertagesdienst** mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Jacqueline Bruggisser, Pia Schmid und Chinderjodelchörli Ägerital; bei zweifelhafter Witterung geben Telefon 041 750 30 40 und unsere Website ab 9 Uhr Auskunft.

7. – 11. Juli

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 12. Juli

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

Sonntag, 13. Juli

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

14. – 18. Juli

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier

Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Bitte lesen Sie auch den Text
unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.

Kirchweihfest Alosen



Am Samstag, 5. Juli, feiern wir in Alosen um 18.30 Uhr das Kirchweihfest mit Schwyzerörgeli-Musik. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro im Mehrzweckgebäude Alosen eingeladen.

Mit Gottes Segen in die Ferien

Am **Sonntag, 6. Juli**, laden wir um **10.30 Uhr** zum **Sommertagesdienst** in den Garten der Schwestern an der Seestrasse 21 ein. Die musikalische Begleitung gestaltet das Chinderjodelchörl Ägerital. An diesem wunderschönen Platz direkt am See können wir besonders gut das Schöne an unserer Welt entdecken und Gott dafür danken. Nach dem Reisesegen für gelingende Sommerferien gibt es zum Abschluss eine sommerliche Überraschung. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Pfarrkirche und bei zweifelhafter Witterung geben unsere Website und Telefon 041 750 30 40 ab 9 Uhr Auskunft.

«Ägeri Chriesigloggä»

Sie läutet anlässlich des Ägeri Chriesitages am Samstag, 12. Juli, von 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr. In früheren Zeiten wurde mit diesem Läuten der grossen Glocke der Pfarrkirche der Beginn der Kirschenenernte im Tal verkündet.

Spital- und Hausbesuche

Hin und wieder hören wir den leisen Vorwurf, dass Menschen im Spital waren und niemand von der Pfarrei sie besuchte. In diesem Zusammenhang weisen wir gerne wieder einmal darauf hin, dass wir aus Datenschutzgründen leider keine Angaben von den Spitälern darüber bekommen, wer aus Oberägeri hospitalisiert ist. Wir sind darauf angewiesen, dass Verwandte oder Bekannte uns darauf hinweisen, wenn ein Besuch gewünscht wird. Wir kommen wirklich gerne. Übrigens: Wir machen auch Hausbesuche. Melden Sie sich ungegeniert, wenn Sie einen Hausbesuch wünschen.

Pfarrei WhatsApp-Community



Weil viele Menschen Informationen am liebsten direkt und unkompliziert auf ihr Smartphone erhalten, bieten wir als Pfarrei diese Möglichkeit zusätzlich zur Webseite und zum Pfarreiblatt an. Die Anmeldung ist ganz einfach: Scanne diesen QR-Code und tritt den für dich passenden Gruppen bei (Pfarrei-Info, Familien oder Freiwillige). So erhältst du alle für dich relevanten Erinnerungen, Informationen und Neuigkeiten direkt per WhatsApp. Selbstverständlich kannst du die Gruppen jederzeit verlassen, wechseln oder dich selbst wieder von allem abmelden. Herzlich willkommen in unserer Community!

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

oder unseren Link:
www.pastoralraum-zug-berg.ch

«SRF bi de Jubla – bi üs bisch debi» lautet – top aktuell – das Lagermotto. Ich wünsche den Kindern und den Leitenden der Jubla Oberägeri viel Spass und Freude beim Produzieren von Filmen und Reportagen während der Lagertage, welche die Schar vom 12. bis zum 19. Juli in Parpan verbringen. Ich freue mich auf den Lagerbesuch! Ob bei den Filmproduktionen auch Wasserschlachten zum Programm gehören, weiss ich nicht – wir werden sehen. Von Herzen danke ich den Leitenden, die mit viel Engagement dafür sorgen, dass jedes Jahr ein tolles Lager durchgeführt werden kann. Merci! Urs Stierli

Urlaub – Ferienzeit – Auszeit



Wo immer Sie die Sommerzeit verbringen, sei dies im schönen Ägerital, in fernen Ländern, an einem Strand am Meer, in den Bergen oder auf «Balkonien»: Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer mit Momenten der Entspannung und Zeiten des frohen Nichtstuns. Urs Stierli

Firmung 2025



Im Firmgottesdienst am Sonntag, 22. Juni 2025, hat Domherr Reto Kaufmann 33 jungen Menschen aus unserer Pfarrei die Firmung gespendet. In seiner Predigt erinnerte er daran, dass Gott zu jedem Menschen Ja sagt und ihn das ganze Leben begleiten will. Die Firmandinnen und Firmanden engagierten sich mit brillanter Gitarren- und Orgelmusik, bei der Ballon-Dekoration und mit den persönlichen Texten für ihren Firmgottesdienst. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter, die während des Firmweges und an der Firmung tatkräftig mitmachten. Das Firmteam: Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
P. Wilfred Bilung, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

18.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der Kirche Finstersee
Orgel: Trix Gubser

Sonntag, 6. Juli

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Trix Gubser

7. – 11. Juli

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der Annakapelle; anschliessend Kaffee
im Pfarreizentrum

Sonntag, 13. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller
und Bernd Wyss
Orgel: Felix Gubser
16.00 Pilgergottesdienst in der Mutter-
haus-Kirche des Instituts

14. – 18. Juli

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend
Kaffee im Pfarreizentrum

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottes-
diensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 5./6.7.: Caritas Markt, Baar
- 13.7.: Biovision

Jeder Beitrag ist wertvoll. Allen Spenderinnen und
Spendern sei herzlichst gedankt.

Rückblick Fronleichnam



Erstmalig wurde der Fronleichnamsgottesdienst
auf dem Friedhofplatz gefeiert. Bei wunderschö-
nem Wetter bot die Pfarrkirche den zahlreichen
Besucherinnen und Besuchern Schatten. Die Mu-
sikgesellschaft Menzingen erfreute die Trachten-
kinder und Trachtenleute, Erstkommunionkinder,
Pfarreiangehörigen und Gäste mit ihren Melodien.
Nach dem Gottesdienst nahmen die Himmelsträ-
ger die Monstranz mit der eingesetzten Kommuni-
on in ihre Mitte und zogen zum Kirchenplatz und
in die Kirche. Die kleine Prozession machte den
Predigtgedanken sichtbar, wonach die Kommuni-
on ein sichtbares Zeichen für das Dasein Gottes
an all unseren Lebensorten ist.

Fyrabig Bar

Am Freitag, 4. Juli, laden die Kirchgemeinde, das
Seelsorgeteam und das Festkomitee zur nächsten
Fyrabig-Bar ein. Jeder Mann und jede Frau ist will-
kommen. Für die Juli-Bar wurden insbesondere die
Musikgesellschaft, die Chlausengesellschaft und
die Trachtenleute eingeladen. Mit der Fyrabig-Bar
möchten die Organisatoren einen kleinen Beitrag
zu einem guten Miteinander im Dorf beitragen.
Wenn sich danach nur zwei Leute mehr auf der
Strasse grüssen, hat die Fyrabig-Bar ihr Ziel er-
reicht.

Taufen

Am Samstag, 12. Juli, werden Malea Röllin und
Leon Karl Elsener durch die Taufe in die Menzinger
Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wün-
schen den beiden Tauffamilien einen frohen Tauf-
tag und den Kindern einen guten Start ins Aben-
teuer «Leben».

Das Pfarreiteam

Kontaktgruppe - Mittagstisch

Der nächste von der Kontaktgruppe organisierte
Mittagstisch findet am Mittwoch, 16. Juli um
11.45 Uhr in der Cafeteria des Zentrums Luegeten
statt. Anmelden kann man sich bis am Vortag um
16 Uhr direkt in der Luegeten. 041 757 11 11 oder
info@luegeten.ch

Sommerpause für das Bibel teilen

Während den Sommerferien entfällt das Bibel-
teilen. Nach den Ferien starten wir wieder am
Montag, 18. August. Ich wünsche Euch allen eine
schöne Sommerzeit. Marek Stejskal

Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

Die Kirchgemeindeversammlung, an welcher 54
stimmberechtigte Personen sowie 1 Gast teilge-
nommen haben, hat folgende Beschlüsse gefasst
und Informationen enthalten:

Jahresrechnung 2024

Bei der Gewinnverwendung wird vom Kirchenrat
beantragt, dass CHF 40'000.00 vom Ertragsüber-
schuss von CHF 370'315.17 an die Katastrophenhil-
fe zugunsten von Blatten, VS gespendet werden.
Sie sollen im Rahmen eines Projekts der Kirche
Blatten verwendet werden. Der Antrag, den ver-
bleibenden Ertragsüberschuss von CHF 330'315.17
an die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Freies
Eigenkapital, Konto 2999.00) zuzuweisen, wird ein-
stimmig angenommen. Auf Antrag der RPK geneh-
migt die Versammlung die Jahresrechnung 2024
einstimmig und erteilt dem Kirchenrat und der
Rechnungsführerin, unter Verdankung der geleiste-
ten Arbeit, Entlastung.

Kreditbegehren: Orgel Pfarrkirche Menz- ingen – Ersatz Computer/Elektronikteile

Der Kirchenrat stellt den Antrag, für den "Ersatz
Computer/Elektronikteile Kirchenorgel" einen Kredit
von CHF 60'000.00 zu Lasten der laufenden Rech-
nung zu sprechen. Der Antrag wird ohne Gegenstim-
me angenommen.

Kreditbegehren: Fassadensanierung Kirche Finstersee

Der Kirchenrat stellt den Antrag, für die Ausfüh-
rung Fassadensanierung Kirche St. Karl Borromäus
in Finstersee einen Kredit von CHF 420'000.00 zu
Lasten der laufenden Rechnung zu sprechen. Der
Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Budget 2026

Das Budget 2026 weist einen Ertrag von CHF 2'440'00.00 und einen Aufwand von CHF 2'260.500.00 auf. Der Kirchenrat geht somit von einem Gewinn von CHF 179'500.00 aus, wobei möglich ist, dass die St. Bartholomäus-Kapelle noch saniert werden kann. Der Gewinn würde sich dann entsprechend reduzieren. Das Budget wird durch die Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt. Das Beibehalten des Steuerfusses von 9% des kantonalen Einheitssatzes wird einstimmig genehmigt.

Neues Personalreglement

Der Kirchenrat beantragt, dass die katholische Kirchgemeinde Menzingen ein neues, im ganzen Pastoralraum Berg einheitliches Personalreglement gemäss vorgelegter Fassung per 1. Januar 2026 einführt. Nach einer kurzen Diskussion wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

Anpassung Entschädigungen Kirchenrat und Rechnungsprüfungskommission

Der Kirchenrat beantragt, dass die katholische Kirchgemeinde Menzingen die Entschädigung für Mitglieder des Kirchenrats sowie der Rechnungsprüfungskommission ab 2026 neu festlegt. Sie orientiert sich dabei an den Ansätzen, die im ganzen Pastoralraum Berg verwendet werden. Der variable Teil soll dabei zurückhaltend eingesetzt werden. Der Antrag wird ohne Gegenstimme und mit 3 Enthaltungen angenommen.

Sommerzeit - Ferienzeit



Mit der Sommerferienzeit kehren eine gewisse Ruhe und Langsamkeit ins Dorf ein. Die Busse sind weniger voll, die Strassen weniger befahren. Die Schülerinnen und Schüler können ausschlafen, entspannen und (hoffentlich) viel freie Zeit geniessen. Viele Erwachsene können sich auch für eine gewisse Zeit vom Berufsalltag verabschieden, sich erholen und Kraft tanken. Ihnen allen – und auch jenen, die in diesen Wochen arbeiten müssen – wünschen wir eine gute Zeit mit vielen interessanten Begegnungen und frohen Erlebnissen. Christof Arnold im Namen des Pfarreiteams

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Pater Ben Kintchimon, SVD
Pater Wilfred Bilung, SVD
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Caritas Markt Baar

7. – 11. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 13. Juli

9.00 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Biovision

14. – 18. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Sommergruss

Zur Ruhe kommen, sich erholen, Kräfte sammeln, Beziehungen pflegen – dazu sind Ferien da. Viele Pfarreiangehörige können in den Sommerwochen eine Zeitlang in die Berge, ans Meer oder sonst an einen schönen Ort fahren, um sich zu erholen. Andere bleiben zu Hause. So oder so: Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen eine gute Sommerzeit mit möglichst vielen freien Tagen.

Der Jubla wünschen wir ein spannendes Lager mit vielen tollen Momenten und schönen Gemeinschaftserlebnissen.

Christof Arnold im Namen des Pfarreiteams

Rosmarie Ott – vielen Dank



Fast ein Vierteljahrhundert begleitete Rosmarie Ott die Neuheimer Gottesdienste an der Orgel. Zum ersten Mal setzte sie sich im Jahr 2001 ans Orgelpult unserer Kirche. Wie viele Lieder sie seither angestimmt hat, wie viele Instrumentalstücke sie gespielt hat und wie oft sie den Weg vom nahen Züribiet nach Neuheim unter die Räder genommen hat... Niemand weiss es.

Am Sonntag, 6. Juli, wird Rosmarie Ott zum letzten Mal ihre Musikalität und ihr grosses Können zum besten geben. Doch ihre Musik wird nachhallen. Rosmaries Spiel und ihr grosses Engagement werden in Neuheim in Erinnerung bleiben.

Im Namen der ganzen Pfarrei und im Namen des Kirchenrats danke ich Rosmarie für die vielen Jahre, die sie unsere Gottesdienste begleitet hat. Für die Zukunft wünschen wir ihr gute Gesundheit und Gottes reichen Segen. Möge sie die Freude an der Musik nie verlieren.

Christof Arnold

Konzert im Pfarrhausgarten



Am Sonntag, 6. Juli laden die Pfarrei und die Oldtime Jazzband RIVERBOAT STOKERS zu einem Konzert in den Pfarrhausgarten ein. Auf der Bühne stehen 8 angefressene Jazzer, die zusammen 21 Instrumente spielen. Die Auswahl reicht vom Alphorn über die Blockflöte bis zur Geige, etc. Beginn: Anschliessend an den Gottesdienst um ca. 10 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird eine Kasse für einen freiwilligen Beitrag aufgestellt. Herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf den 13. Juli verschoben.

Jubla Sola



Es ist wieder so weit. Die Jubla Neuheim bricht in ein neues Abenteuer auf. Unter dem Motto «Mittelalter» und nach dem plötzlichen Tod des Dorfkönigs wird ein Nachfolger gesucht. Am 6. Juli geht die Reise nach dem Lagersegen nach Eschenbach (SG.) Die Leiter und Leiterinnen der Jubla haben wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit viel Spiel und Spass zusammengestellt. Das Zeltlager dauert bis am 17. Juli. Während dieser Zeit werden die Daheimgebliebenen auf der Website jeden Tag über die neuesten Erlebnisse informiert.

Rückblick Pfarrefest



Mitte Juni lud der Pfarreirat zum Pfarrefest auf dem Begegnungsplatz ein. Mit Grillwürsten, einem reichen Salat- und einem ebenso vielfältigen Kuchenbuffet verwöhnte er seine Gäste. Zuvor versammelte sich die Pfarreigemeinschaft zum Gottesdienst in der Kirche. Darin gaben die Lindensingers den Ton an. Ihr Gesang drang den Zuhörenden nicht nur in die Ohren, sondern erfüllte sie mit Freude. Am Schluss des Gottesdienstes verteilten die Ministranten gesegnetes Salz, das von Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse in Säcklein abgefüllt worden war. Ihnen allen sei herzlichst gedankt.

Während dem Gottesdienst segnete Petrus die Natur mit Regen. Trotzdem hielt der Pfarreirat am Vorhaben fest, seine Gäste auf dem Begegnungsplatz zu bewirten. Sein Mut wurde belohnt. Der Himmel klarte auf und die Pfarreiangehörigen konnten bei Speis und Trank gemütliche Stunden miteinander verbringen. Noch einmal: Herzlichen Dank!

Christof Arnold im Namen des Pfarreiteams

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Schulferien ab dem 07. Juli ist das Sekretariat jeweils vormittags von 09.00–11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Chilesofa-Kafi in Rotkreuz

Donnerstag, 10. Juli, 14.00–15.00

Es sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen vor der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof Rotkreuz eingeladen.

Friedensgebet auf Wanderschaft

Donnerstag, 10. Juli, 19.00

Pfarrkirche Meierskappel
Das interkonfessionelle Friedensgebet macht erneut Halt an verschiedenen Orten unseres Pastoralraums. Wir laden Sie zum gemeinsamen Gebet für den Frieden – für uns selbst, unser Land und die Welt – in die Kirche Meierskappel ein. Im Anschluss sind Sie zu einem gemütlichen Apéro im Pfarrhausgarten willkommen.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

10.15 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Gerti Arnold

7. – 11. Juli

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

14. – 18. Juli

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag, 09.00

Gottesdienst

Fr, 11.07. 17.00, John Okoro

Fr, 18.07. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 09.07. 17.00, Regina Hauenstein

Gedächtnisse

Sonntag, 06. Juli, 10.15

Zenklusen-Fiedler Karl

Sonntag, 13. Juli, 10.15

Knüsel-Wyss Alois & Katharina und Kinder

Fronleichnam 19. Juni



Ministrantenaufnahme



Am Sonntag, 15. Juni, wurden in der Pfarrei Rotkreuz Antonin, Lukas, Noemy, Silas und Yara feierlich in die Schar aufgenommen. Unter dem Thema «Ministranten sind wie Blumen im Garten Gottes»

durften wir erleben, wie junge Menschen bereit sind, mit Freude und Engagement ihren Dienst am Altar zu beginnen.

Ebenfalls durften drei Hilfsleiterinnen offiziell zu Leiterinnen ernannt werden – ein schöner Schritt für unsere lebendige Ministrantengemeinschaft.

Leider müssen wir zwei langjährige Ministrantinnen Mia und Martyna verabschieden. Ein herzliches Vergelt's Gott für euren treuen Einsatz!

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern, Leiterinnen, Eltern, Sakristaninnen und der Seelsorge für ihren wertvollen Einsatz!

Gaby Schärli, Mitarbeiterin Pfarreiseelsorge

Aktive Senioren

Montag, 07. Juli, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

Freitag, 18. Juli, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzzentrum

Hinweis

Den Beitrag zu «**Neubau Pfarreizentrum und Park in Rotkreuz**» finden Sie auf Seite 27 in den Spalten rechts nebenan.

AUS DEM KIRCHENRAT

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

1. Genehmigung: Protokoll vom 19. Nov. 2024
2. Kenntnisnahme: Verwaltungsbericht 2024
3. Genehmigung: Jahresrechnung 2024.
Genehmigung: Ertragsüberschuss. Der Kirchenrat stellt den Änderungsantrag, vom Ertragsüberschuss Fr. 100'000.– auf das Konto 209.130 Fonds für gemeinnützige Beiträge / Projekte / Vergabungen im In- und Ausland zu übertragen. Dadurch werden dem Konto 299.900 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre Fr. 100'000.– weniger, somit Fr. 4'641'151.68, zugewiesen. Die Übertragung von Fr. 913'538.34 auf das Konto 293.000 Reserve für Renovationen / Bauten bleibt unverändert.
4. Kenntnisnahme: Jahresberichte 2024 der Stiftungen Kirchengüter Pfarreien Risch und Rotkreuz und der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch
5. Kenntnisnahme: Vortrag über die Kirchenmusik

Jubiläen

Sheena Socha, 40 Jahre, Organistin
Daniela Franzelli, 25 Jahre, Kirchenmusikerin
Veronika Hess, 10 Jahre, Kirchmeierin
Der Kirchenrat gratuliert den Jubilarinnen und bedankt sich für den langjährigen Einsatz.
Kirchenrat Risch

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Juli

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 6. Juli

10.30 Risch, Familiengottesdienst zum Start der Ferien und des Sommerlagers (K) Michèle Adam, Orgel Giuseppe Raccuglia, Querflöte Patrick Iten, anschliessend Apéro

7. – 11. Juli

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Samstag, 12. Juli

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 13. Juli

10.30 Risch, Gottesdienst fällt aus!

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Durch die Taufe werden **Elena Bischof** und **Leano Monn** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen den Familien Gottes Segen.

Ausfall von Gottesdiensten

Wegen umfassender Arbeiten an den elektronischen Steuerungsanlagen bleibt die Kirche Risch zwar offen, es finden aber **an den beiden Sonntagen 13. und 20. Juli keine Gottesdienste in Risch** statt.

Danke für Ihr Verständnis.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Gedächtnis

Sonntag, 06. Juli, 10.30, Risch

Stuber-Galler Josef, Dreissigster

Neubau Pfarreizentrum und Park in Rotkreuz

Rückblick Info- und Dialoganlass zur Nutzung der Innen- und Aussenräume vom 25. Juni 2025

Die Präsentation des Siegerprojekts «Lapis» an der Vernissage vom 13. Mai 2025 zeigte einen ersten Blick auf das **Pfarreizentrum und den Wohnungsbau nördlich der Kirche**. Vorgesehen sind ein neues Pfarreizentrum neben der Kir-

che, ein Wohngebäude sowie ein öffentlicher Park. Am Info- und Dialoganlass vom 25. Juni 2025 stand die Frage im Fokus: Wie sollen die Innen- und Aussenräume rund um das neue Pfarreizentrum künftig genutzt werden? Nach einer kurzen Vorstellung des Siegerprojekts durch das Architektenteam sowie einer Einordnung durch die Kirchgemeinde folgte der interaktive Teil des Abends. An vier Themenstationen diskutierten rund 70 Teilnehmende – Pfarreigruppen, Vereine sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner – konkrete Aspekte der Innen- und Aussenraumnutzung: Ideen, Bedürfnisse und Erwartungen. Ergänzt wurde der Abend durch einen Beitrag der Einwohnergemeinde, die das Projekt im Kontext der örtlichen Entwicklung einordnete.

Die gesammelten Rückmeldungen werden nach Möglichkeit in die weitere Planung einfließen. Mit diesem partizipativen Schritt stellt die Kirchgemeinde sicher, dass ein lebendiger Ort entsteht, der auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abgestimmt ist.

Kirchenrat Risch

Hinweis

Den Beitrag zu «**Ergebnis Kirchgemeindeversammlung**» finden Sie in den Spalten links nebenan.

Fronleichnam 19. Juni



MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli

9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsken, Orgel
Giuseppe Raccuglia

7. – 11. Juli

Do 19.00 interkulturelles Friedensgebet,
anschliessend Apéro

Sonntag, 13. Juli

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Ministrantenaufnahme 15. Juni



Friedensgebet auf Wanderschaft



Donnerstag, 10. Juli, 19.00, Pfarrkirche

Das interkulturelle Friedensgebet macht erneut Halt an verschiedenen Orten unseres Pastoralraums. Wir laden Sie zum gemeinsamen Gebet für den Frieden – für uns selbst, unser Land und die Welt – in die Kirche Meierskappel ein. Im Anschluss sind Sie zu einem gemütlichen Apéro im Pfarrhausgarten willkommen.

Aktive Senioren

Donnerstag, 10. Juli, 11.30

Mittagstisch im Restaurant Strauss

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zgkath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 6 luglio

9.45 Zug, St. Johannes – Unica S. Messa
insieme alla comunità Svizzera
seguirà un aperitivo
12.00 **Battesimo** Caruso Jeremy
Zug, Liebfrauenkapelle

7 – 11 luglio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17:30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
(ultima Messa prima delle vacanze)
Ve 9.00 Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 12 luglio

16.00 Baar, St. Martin

Domenica, 13 luglio

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordo defunti:
Francesca Caccese-Lo Casale
Annamaria Busico-Stabile
11.30 **Battesimo** Tarzia Federico
Steinhausen, St. Matthias

14 – 18 luglio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17:30 recita SS. Rosario)
Ve 9.00 Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
(ultima S. Messa prima delle vacanze)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

S. Messe: pausa estiva

Cham, St. Jakob: Domenica 29.06.2025

Riprenderanno: Domenica 24.08.2025

Unterägeri, Marienkirche: Giovedì 10.07.2025

Riprenderanno: Giovedì 04.09.2025

Zug Gut Hirt: Venerdì 18.07.2025

Riprenderanno: Venerdì 05.09.2025

Battesimi



Caruso Jeremy, Domenica 6 luglio 2025

Tarzia Federico, Domenica 13 luglio 2025

Che il Signore vi benedica, vi protegga e vi renda sempre un esempio di pace e di fede. Auguri di cuore a voi, alle vostre famiglie, madrine e padrini.

Conferimento del Sacramento della Cresima

Domenica della Santissima Trinità



Domenica 15 giugno 2025, nella parrocchia di St. Matthias a Steinhausen, si è svolta una cerimonia di Cresima intensa e toccante. La celebrazione, presieduta da Mons. Nicola Zanini, ha visto 15 cresimandi della nostra comunità ricevere il sacramento della Confermazione. Il rito, vissuto con grande partecipazione spirituale, ha rappresentato un momento significativo di crescita nella fede di queste ragazze e questi ragazzi. La presenza di familiari, amici e membri della nostra comunità ha reso questa cerimonia ancora più speciale, sottolineando il valore della fede condivisa.

Nel suo messaggio, Mons. Zanini ha invitato i Cresimandi a vivere con coraggio e coerenza il cammino cristiano, ricordando che **l'esperienza di Dio nasce dall'amore e dal cuore aperto**. Ha esortato tutti a **lasciarsi riempire dal profumo dello Spirito Santo**, come un dolce aroma che pervade l'aria. Perché lo Spirito Santo desidera entrare nei nostri cuori, guidarci, rafforzarci e donarci il dono della saggezza, del coraggio e dell'amore. La celebrazione ha rafforzato il senso di comunità e l'appartenenza alla Chiesa. Un grazie sentito a Mons. Zanini, al nostro coro e a tutti coloro che hanno reso possibile questa giornata e un augurio di pace e fedeltà nel cammino di fede a tutti i cresimati, alle loro madrine e ai loro padrini.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Vom 5. Juli bis 18. August (Ferienzeit): keine Sonntagsmesse um 10.30 Uhr / keine Kinderkatechese / kein Livestream, keine Nachtanbetung. Beginn Kinderkatechese am 7. September.

6.7.–12.7.2025

So	08.00 Eucharistiefeier keine Eucharistiefeier um 10.30 (Ferien) 18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier (Nachtanbetung entfällt)
Fr	Hl. Benedikt von Nursia 11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

13.7.–19.7.2025

So	08.00 Eucharistiefeier keine Eucharistiefeier um 10.30 (Ferien) kein Adoray (Sommerferien)
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier (Nachtanbetung entfällt)
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen und während den Sommerferien)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	10.00 Gottesdienst
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

6.7.–12.7.2025

So	14. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

13.7.–19.7.2025

So	15. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

6.7.–12.7.2025

So	09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

13.7.–19.7.2025

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Kirche

Freitag, 11.7.

Hochfest des hl. Benedikt

09.00 Festgottesdienst mit Professjubiläen
65 Jahre Sr. M. Daniela Brüscheiler
60 Jahre Sr. M. Hedwig Ziegler, Sr. M. Angela Wallimann, Sr. M. Josefa Walser,
Sr. M. Raphaelis Rüttimann

Freitag, 18.7.

19.30 Eucharistiefeier, Kirche



Zum Trocknen aufgehängte Kräuter im Kloster Heiligkreuz in Cham.

Medien



Fernsehen

Sonntag, 6. Juli

Katholischer Gottesdienst aus St. Georg in Höchststadt an der Aisch (Erzbistum Bamberg). ZDF, 9.30 Uhr

Fenster zum Sonntag. Markus Giger ist Pfarrer und Seelsorger von Herzen. Geprägt durch seine eigene Biografie hat er ein besonderes Anliegen für junge Menschen, die er seit über 30 Jahren begleitet. SRF 2, 11.55 Uhr

Montag, 7. Juli

Reporter. Ein Leben für den Knast. Er war hart aber herzlich. 38 Jahre lang prägte Christian Harder die JVA Lenzburg. Der 65-jährige Sicherheitsinstructor sorgte für die technische Aufrüstung im Gefängnis. Seine Devise: Mehr Sicherheit gegen aussen, mehr Freiheit im Innern für einen würdevollen Strafvollzug. Jetzt geht er in Rente. SRF Info, 20.55 Uhr

Donnerstag, 10. Juli

Im Konzertsaal. Alt & neu: La Scintilla trifft auf das Collegium Novum Zürich. Zwei Ensembles, spezialisiert auf alte resp. Neue Musik, stossen in diesem Konzert aufeinander: Das Orchestra La Scintilla und das Collegium Novum Zürich wagen den Versuch, zwei Welten aufeinandertreffen und sogar miteinander verschmelzen zu lassen. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Samstag, 12. Juli

Wort zum Sonntag mit Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 13. Juli

Fenster zum Sonntag. Zwischen Bergliebe und Speed-Alpinismus. Wilhelm und Adrian Zurbrugg lieben den Bergsport. Wilhelm Zurbrugg widmete seiner Leidenschaft einst als Initiant die «Bergbibel» und den Film «Treffpunkt Gipfelkreuz». Sein Sohn Adrian gehört zu den besten und schnellsten Alpinisten der Schweiz. SRF 2, 11.55 Uhr

Samstag, 19. Juli

Fenster zum Sonntag. Meine Auszeit. Menschen, die sich Zeit gönnen – für sich selbst, für neue Perspektiven und für Veränderung. Sie entdecken dabei geistliche Übungen, die sie in ihren Alltag integrieren. Eine Einladung, um innezuhalten, nachzudenken – und vielleicht auch selbst erste Schritte zur Veränderung zu wagen. SRF 1, 16.40 Uhr



Radio

Sonntag, 6. Juli

Röm.-kath. Predigt mit Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Sonntag, 7. Juli

Büchermagazin. Ein Gespräch mit Schriftsteller/innen, Kritiker/innen und anderen Büchermenschen. Mit Rezensionen aktueller Literatur und vielen Entdeckungen aus Roman, Lyrik und Sachbuch. Bayern 2, 20.03 Uhr

Samstag, 12. Juli

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Wilchingen/SH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. Juli

CH-Musik. Seit 2018 hat Simon Gaudenz mit der Jenaer Philharmonie sämtliche Mahler-Sinfonien eingespielt. Immer kombiniert mit einer Neuschöpfung des Schweizer Komponisten Andrea Lorenzo Scartazzini. Jetzt ist die Ziellinie erreicht. Wir hören hinein in Mahlers «Sinfonie der Tausend» und Scartazzinies «Anima». Radio SRF 2 Kultur, 14 Uhr

Donnerstag, 17. Juli

Im Konzertsaal. Eröffnungskonzert des Verbier Festival. Das Verbier Festival Orchestra unter der Leitung von Barbara Hannigan spielt Werke von Berlioz, Haydn, Rodgers u. a. Liveübertragung. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr



Liturgie

Sonntag, 6. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,10–14c; Zweite Lesung: Gal 6,14–18; Ev: Lk 10,1–12.17-20

Sonntag, 13. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Dtn 30,10–14; Zweite Lesung: Kol 1,15–20; Ev: Lk 10,25–37

FILMTIPP

Les Fantômes

Hamid überlebt das Saydnaia Gefängnis in Syrien, das als Vernichtungslager des Assad-Regimes fungiert. Er flieht nach Europa und lebt nun in Strassburg. Dort soll er ein neues Leben beginnen. Das ist der sehnlichste Wunsch von Hamids Mutter, die in einem Flüchtlingslager im Libanon lebt. Doch Hamid lassen die Erinnerungen an die Folter im Gefängnis nicht los und der Verlust seiner Frau und seiner Tochter quälen ihn Tag und Nacht. Darum schliesst er sich einer Gruppe an, die den Schergen des Assad-Regimes nachstellen, die sich ins Ausland abgesetzt haben.

Hamid spürt einen Landsmann auf, von dem er überzeugt ist, dass dieser sein Peiniger ist. Er glaubt sich an seine Stimme zu erinnern, an seinen Geruch, an seine Bewegungen. Kann sich Hamid auf seine Erinnerungen verlassen? Oder verstellt ihm der Wunsch nach Vergeltung die Wahrnehmung? Ein spannender Film über Unrecht, Vergeltung und Erlösung!

«Les Fantômes», Frankreich, Deutschland, Belgien, 2024, Regie: Jonathan Millet; Besetzung: Adam Bessa, Tawfeek Barhom, Julia Franz Richter; Verleih: cineworx.ch

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 19. Juni**



Quelle: cineworx.ch

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 6.7., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

1. Orgelmatinee Kirchenmusik Zug. Konzert der Sommermatinee-Reihe. Musik von Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach. Hans-Jürgen Studer an der Goll-Orgel. So, 6.7., 11 Uhr. Weitere Termine: 13.7./20.7./27.7./3.8./10.8./17.8. Ref. Kirche Zug, Alpenstrasse 7, Zug.
>Freier Eintritt, Kollekte

Silent Reading Party. Gemeinsam – aber für sich – in Ruhe lesen. Ein Buch mitbringen oder aussuchen vor Ort. Lesend Stille geniessen. Handy auf stumm. Mo, 7.7., 18–20 Uhr.
Weitere Daten: 4.8./1.9./6.10./3.11./1.12.
Zündhölzli* Cafe* Info* Treff, Alpenstr. 13, Zug.
>Infos: www.zundhoelzli.org
>Freier Eintritt, Getränke vorhanden

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 8.7., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

Lassalle-Wandertag. Passwanderung von Braunwald im Glarnerland auf die Glattalp im Kanton Schwyz. Durch die grösste Karstlandschaft der Schweiz, vorbei am Ortstock, erholsam durch das wildromantische Alptal, endet die Wanderung oberhalb des Glattalpsees bei der Glattalphütte. Organisation und Begleitung: Katarina Kelso.
Sa, 12.7. Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, Edlibach.
>Anmeldung www.lassalle-haus.org, info@lassalle-haus.org
>Kosten: CHF 30

Theos OffenBar. Ein Dialograum für offene, nähernde Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Fr, 18. Juli, 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Jüdisches Leben im Spätmittelalter. Dieser Stadtrundgang führt an Orte, die für das jüdische Leben im spätmittelalterlichen Zürich von Bedeutung waren. Es sind Orte der geistlichen und weltlichen Machtzentren sowie des Alltagslebens. Vor Ort wird erlebbar, welche übergeordneten politischen, juristischen, religiösen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen das Leben der jüdischen Bevölkerung in der damaligen Stadt bestimmten. Leitung: Ralph Weingarten. Sa, 19.7., 10 Uhr. Treffpunkt Münsterplatz (beim Brunnen).
>Infos: www.stattreisen.ch

BRUDER KLAUS – DER PODCAST

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss hat eine Podcast-Serie rund um Bruder Klaus und Dorothee Wyss produziert. Alle vier bis sechs Wochen lädt Moderator Thomas Philipp Reiter unterschiedliche Gäste ein, um sich mit ihnen über Themen wie Spiritualität, Politik, die Schweiz, Geschlechtergerechtigkeit, Religion und Kirche in der modernen Gesellschaft zu unterhalten. Die Perspektive ist dabei stets das Wirken und die Glaubensbasis des Heiligen. In der Pilotfolge ist Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs zu Gast, der einen allgemeinen Überblick gibt über die Positionierung des Bruder Klaus in unserer Gesellschaft und das Geschehen am Wallfahrtsort.
>Podcast u.a. unter: www.bruderklaus.com

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 30/31 2025 (22.7.–2.8.2025): 4. Juli
Nr. 32/33 2025 (3.8.–16.8.2025): 18. Juli
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Vakant, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).
Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

www.forum-kirchewirtschaft.ch
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Redaktion Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,
T 041 399 42 63, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Ueters, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Wo Himmel und Erde sich berühren

Eine Leiter stand auf der Erde,
ihre Spitze reichte bis zum Himmel.
Und siehe:
Auf ihr stiegen Engel Gottes
auf und nieder.

Genesis 28,10

